

Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch



HP Kayak XA PC Workstation



Hinweis

Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt dieser Dokumentation und schließt insbesondere direkte und indirekte Verantwortung für die Marktgängigkeit oder die Eignung für bestimmte Einsatzzwecke aus. Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für Fehler, die in diesem Handbuch enthalten sind, oder für zufällige oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Lieferung, Leistungsfähigkeit oder dem Gebrauch dieses Handbuchs.

Hewlett-Packard übernimmt keine Verantwortung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit seiner Software auf Geräten, die nicht von Hewlett-Packard geliefert wurden.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard fotokopiert, reproduziert oder übersetzt werden.

Adobe® Reader © 1987-1997 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe™ und Acrobat™ sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

CompuServe® ist ein eingetragenes Warenzeichen von CompuServe Incorporated.

Labtec® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Labtec Enterprises, Inc.

ELSA® und GLoria Synergy® sind eingetragene Warenzeichen von ELSA AG, Aachen und/oder ELSA Inc., Santa Clara.

Matrox® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Matrox Electronic Systems Ltd.

MGA™ ist ein Warenzeichen von Matrox Graphics, Inc.

Microsoft®, MS®, MS-DOS®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation.

Netscape® ist ein Warenzeichen von Netscape Communications Corporation.

Pentium™ ist ein Warenzeichen von Intel Corporation.

SoundBlaster™ ist ein Warenzeichen von Creative Technology Limited.

Hewlett-Packard France

Performance Desktop Computing Operation

38053 Grenoble Cedex 9

France

© 1998 Hewlett-Packard Company



Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch

Zielgruppe dieses Handbuchs

Dieses Handbuch wendet sich an Personen, die

- die PC Workstation konfigurieren,
- Zubehör in die PC Workstation einbauen,
- auf der PC Workstation Fehlerdiagnosen durchführen.

Wichtige Sicherheitshinweise

WARNUNG

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die PC Workstation oder den Bildschirm allein heben können, sollten Sie eine weitere Person um Hilfe bitten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie das Gerät immer an einer geerdeten Wandsteckdose anschließen. Verwenden Sie immer ein Netzkabel mit einem einwandfrei geerdeten Stecker, wie z.B. die Kabel, die im Lieferumfang dieses Gerätes enthalten sind bzw. Ihren landesspezifischen Bestimmungen entsprechen. Diese PC Workstation wird durch das Abziehen des Netzkabels aus der Steckdose vom Netz getrennt. Dies bedeutet, daß die PC Workstation in der Nähe einer Steckdose, die leicht zugänglich ist, aufgestellt werden muß.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung der PC Workstation abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst an der PC Workstation an, bevor Sie diese wieder einschalten.

Um eine Gefahr durch Stromschlag zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Netzteil. Dort befinden sich keine Teile, die der Benutzer reparieren kann.

Um eine Gefahr durch Stromschlag und eine Verletzung Ihrer Augen durch Laser-Strahlung zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Laser-Modul. Das Laser-Modul darf ausschließlich von fachlich qualifizierten Technikern gewartet werden. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Veränderungen vor. Angaben zum Stromverbrauch und zur Wellenlänge finden Sie auf dem Aufkleber am CD-ROM-Laufwerk.

Dieses Produkt ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.

Wichtige ergonomische Hinweise

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, vor Benutzung der PC Workstation die ergonomischen Hinweise zu lesen. Wenn Sie mit Windows NT 4.0 arbeiten, öffnen Sie in der Task-Leiste das Menü **start**, und wählen Sie die Option **Programme-HP Info** aus. Doppelklicken Sie dann auf das Hilfethema "**Komfortables Arbeiten**".

Dokumentationen zum Herunterladen

Von der HP Web-Site können Sie sich zusätzliche Dokumentationen für Ihre PC Workstation herunterladen. Diese Dokumentationen werden im Adobe Acrobat (PDF) Format bereitgestellt und können kostenlos unter der folgenden HP Web-Site heruntergeladen werden:

<http://www.hp.com/go/kayaksupport>

Folgende Dokumentationen sind verfügbar:

- *Erweiterungs- und Konfigurationshandbuch* - beschreibt detailliert die Installation von Zubehörteilen. Weiterhin sind umfassende Informationen zur Fehlerbehebung enthalten. Es ist das Handbuch, das Sie momentan lesen.
- *Familiarization Guide* - enthält Informationen zur Schulung für Mitarbeiter, die im Unterstützungs- und Kundendienstbereich tätig sind.
- *Network Administrator's Guide* - enthält Anleitungen zum Einrichten Ihrer PC Workstation für den Anschluß an ein lokales Netzwerk.
- *Kapitel aus dem Servicehandbuch* - Informationen zu Erweiterungskomponenten und Ersatzteilen, einschließlich HP Teilenummern.

Inhaltsverzeichnis

Dokumentationen zum Herunterladen	v
---	---

1 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Desktop PC Workstation

Unterstütztes HP Zubehör	2
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung	3
Abnehmen der Gehäuseabdeckung	3
Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung	4
Aus- und Einbauen des Netzteils	5
Installieren von Speicher	7
Hauptspeichermodule	7
Installieren von Massenspeichergeräten	10
Anschließen von Geräten	10
Installieren eines Festplattenlaufwerks in einem internen Laufwerksschacht	12
Abschließen der Installation einer Festplatte	16
Installieren eines Laufwerks in einem von vorne zugänglichen Laufwerksschacht	17
Abschließen der Installation eines Laufwerks	20
Installieren von Zubehörkarten	21
Installieren der Karte	21

2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

Unterstütztes HP Zubehör	26
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung	27
Abnehmen der Gehäuseabdeckung	27
Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung	29
Aus- und Einbauen des Netzteils	31
Installieren von Speicher	33
Hauptspeichermodule	33
Installieren von Massenspeichergeräten	36
Anschließen von Geräten	36
Installieren eines Festplattenlaufwerks in einem internen Laufwerksschacht	37
Installieren eines Festplattenlaufwerks in einem von vorne zugänglichen Laufwerksschacht	40
Abschließen der Installation einer Festplatte	43
Installieren eines Laufwerks in einem von vorne zugänglichen Laufwerksschacht	44
Abschließen der Installation eines Laufwerks	48
Installieren von Zubehörkarten	49
Installieren der Karte	49

3 Fehlerbehebung an Ihrer HP Kayak PC Workstation

Problemdiagnose mit HP MaxiLife	54
Sonstige Funktionen	55

HP DiagTools	58
Wenn die PC Workstation nicht einwandfrei startet	60
Wenn der Bildschirm leer bleibt und keine Fehlermeldungen angezeigt werden	60
Wenn im Setup-Programm keine Werte geändert werden können.	62
Wenn beim Power-On-Self-Test (POST) eine Fehlermeldung angezeigt wird	62
Wenn Sie die PC Workstation nicht ausschalten können	65
Wenn ein Problem mit der Hardware vorliegt	66
Wenn der Bildschirm nicht korrekt funktioniert	66
Wenn die Tastatur nicht funktioniert	67
Wenn die Maus nicht funktioniert	68
Wenn das Diskettenlaufwerk nicht funktioniert	68
Wenn das Festplattenlaufwerk nicht funktioniert	69
Probleme mit dem CD-ROM-Laufwerk	70
Das CD-ROM-Laufwerk funktioniert nicht	70
Keine Klangwiedergabe über das CD-ROM-Laufwerk	70
Wenn das CD-ROM-Laufwerk nicht aktiv ist	70
Die Klappe des CD-ROM-Laufwerks öffnet sich nicht	71
Wenn eine Zubehörkarte nicht funktioniert	72
Wenn ein Problem mit der Software vorliegt	73
Wenn Sie Ihr Hardware-Kennwort vergessen haben	73
Wenn das Setup-Programm nicht gestartet werden kann	74
Wenn Datum und Uhrzeit nicht korrekt sind	74
Wenn ein Problem mit dem Netzwerk vorliegt	75
Verwenden der erweiterten HP Tastatur	76
Verwenden der erweiterten HP Maus	79

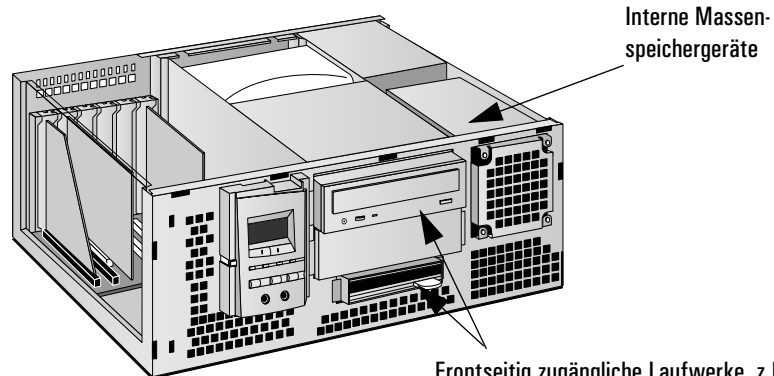
4 Technische Daten

Ausstattungsmerkmale	82
Systemspezifikationen.....	85
Stromverbrauch.....	85
Maximal zulässige Belastungen für Zubehörsteckplätze.....	85
IRQs, DMAs und vom System belegte E/A-Adressen der PC Workstation	86
Anschlüsse und Schalter auf der Systemplatine	88
Anschlüsse auf der Systemplatine	88
Schalter auf der Systemplatine.....	89
Die HP Konfigurationsübersicht und das Setup-Programm	92
Anzeigen der HP Konfigurationsübersicht	92
Starten des HP Setup-Programms	92
Konfigurieren der Verbindung zum Netzwerk	94
Steuern der Sicherheitsfunktionen für das Netzwerk.....	95
Auswählen der Startreihenfolge der Geräte	96
 Index.....	 97
 Physische Eigenschaften	 99

Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Desktop PC Workstation

In diesem Kapitel wird detailliert der Einbau von Zubehör (zusätzlicher Speicher, Zubehörkarten und zusätzliche Plattenlaufwerke) in die Desktop PC Workstation beschrieben.

Unterstütztes HP Zubehör



Frontseitig zugängliche Laufwerke, z.B.:

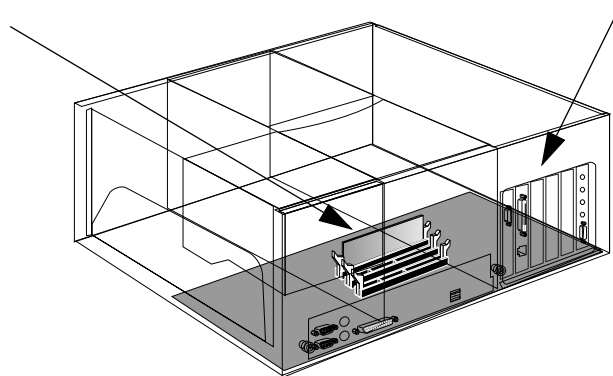
- CD-ROM-Laufwerk (5,25")
(halbe Bauhöhe)
- 1,44-MB-Diskettenlaufwerk (3,5")
(drittel Bauhöhe)

Hauptspeichererweiterungen
DIMM-Sockel für 100-MHz-SDRAM:

- 32 MB SDRAM (D6521A)
- 64 MB SDRAM (D6522A)
- 128 MB SDRAM (D6523A)
- 256 MB SDRAM (D6743A)

Bis zu sechs Zubehörkarten können installiert werden:

- Ein AGP-Steckplatz (Grafik)
- Drei 32-Bit-PCI-Steckplätze (bei bestimmten Modellen ist eine SCSI-/Netzwerkkarte installiert)
- Ein kombinierter PCI- oder ISA-Steckplatz
- Ein 16-Bit-ISA-Steckplatz (Audiokarte installiert)



Fragen Sie Ihren Fachhändler nach einer aktuellen Liste der unterstützten Geräte.

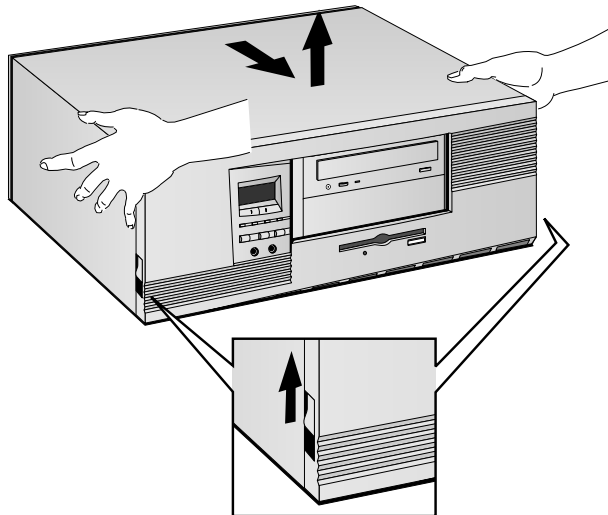
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

WARNUNG

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung der PC Workstation abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst an der PC Workstation an, bevor Sie diese wieder einschalten.

Abnehmen der Gehäuseabdeckung

- 1 Schalten Sie den Bildschirm und den Computer aus.
- 2 Ziehen Sie alle Netzkabel und Netzwerk- oder Telekommunikationskabel ab.
- 3 Falls erforderlich, entriegeln Sie das Gehäuseschloß mit dem Schlüssel auf der Rückseite. Wenn sich im Diskettenlaufwerk eine Diskette befindet, nehmen Sie diese aus dem Laufwerk.
- 4 Kippen Sie die beiden seitlich am Computer vorhandenen Verriegelungen nach oben.



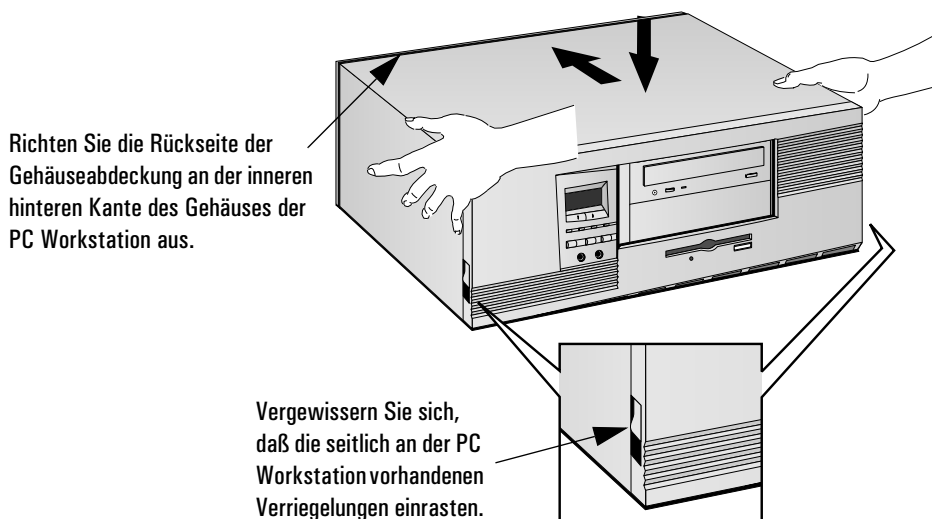
- 5 Fassen Sie die Abdeckung an beiden Seiten des Computers an, und schieben Sie diese vorsichtig nach vorne vom Computer weg.

1 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Desktop PC Workstation

Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

- 1 Stellen Sie sicher, daß alle Zubehörteile eingebaut und alle internen Kabel korrekt angeschlossen und richtig verlegt sind.
- 2 Legen Sie die Gehäuseabdeckung vollständig auf den Computer. (Richten Sie dabei die Rückseite der Gehäuseabdeckung an der inneren hinteren Kante des Gehäuses der PC Workstation aus.) Schieben Sie jetzt die Gehäuseabdeckung fest nach hinten. Achten Sie darauf, daß die seitlich am Computer vorhandenen Verriegelungen einrasten.



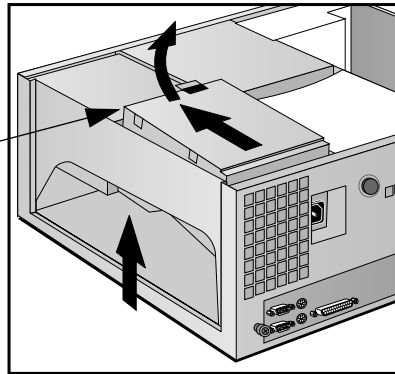
- 3 Verschließen Sie ggf. die Abdeckung mit dem mitgelieferten Schlüssel.
- 4 Schließen Sie wieder alle Netzkabel an.

Aus- und Einbauen des Netzteils

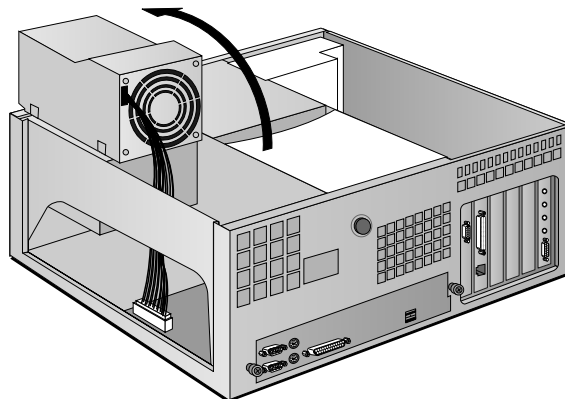
Sie können das Netzteil ausbauen, um Zugang zur Systemplatine und den Kabeln auf der Rückseite der Plattenlaufwerke zu erhalten.

- 1 Ziehen Sie das Netzkabel und das Netzwerkkabel vom Computer ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (siehe Seite 3).
- 3 Heben Sie das Vorderteil des Netzteils nach oben. Ziehen Sie das Netzteil nach vorne heraus. Dabei wird es auf seiner Rückseite aus dem Scharnier gelöst.

Heben Sie das Vorderteil
des Netzteils nach oben,
und ziehen Sie das
Netzteil nach vorne
heraus.



- 4 Drehen Sie das Netzteil, und legen Sie es mit der Oberseite nach unten gerichtet auf die Laufwerkseinheit.



1 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Desktop PC Workstation

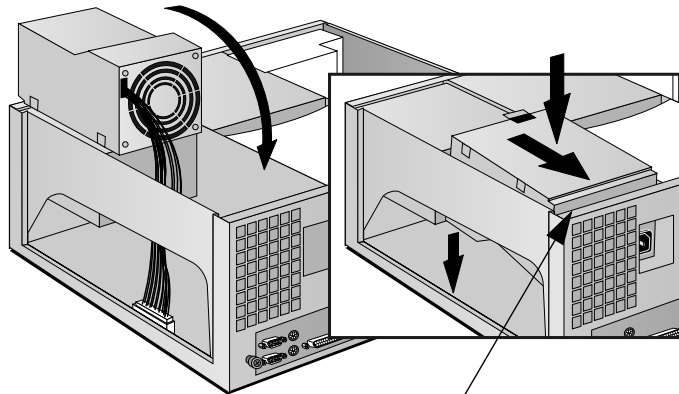
Aus- und Einbauen des Netzteils

WARNUNG

Um eine Stromschlaggefahr zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Netzteil. Im Netzteil befinden sich keine Teile, die vom Benutzer zu warten sind.

Wiedereinsetzen des
Netzteils nach Einbau
des Zubehörs

- 1 Stellen Sie sicher, daß Sie alle internen Kabel korrekt verlegt haben.
- 2 Drehen Sie das Netzteil, und setzen Sie es wieder im Computer ein. Kippen Sie das Netzteil so, daß dessen Rückseite im Computergehäuse einrastet. Verlegen Sie das Kabel zum Netzteil so, daß das Netzteil jederzeit problemlos wieder ausgebaut werden kann.



Kippen Sie das Netzteil so,
daß dessen Rückseite im
Computergehäuse einrastet.

- 3 Senken Sie vorsichtig das Vorderteil des Netzteils nach unten in den Computer, bis es hörbar einrastet.

Installieren von Speicher

Hauptspeichermodule

Wenn Sie für Ihre Anwendungen mehr Hauptspeicher benötigen, können Sie insgesamt bis zu 768 MB Speicher in drei 100-MHz-DIMM-Sockeln installieren.

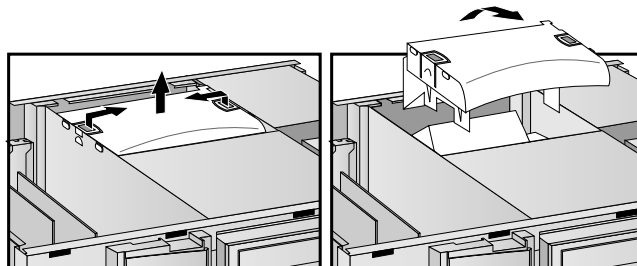
Hauptspeichererweiterungen sind als einzelne nicht-gepufferte 32-MB-, 64-MB-, 128-MB- oder 256-MB-SDRAM-Speichermodule erhältlich.

VORSICHT

Statische Elektrizität kann elektronische Bauteile beschädigen. Schalten Sie alle Geräte aus. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt Ihrer Kleidung mit den Bauteilen. Legen Sie die Schutzhülle mit den Bauteilen auf das Netzteil, um eventuell vorhandene statische Elektrizität abzuleiten. Fassen Sie das Zubehörteil möglichst selten und nur an den Kanten an.

Installieren eines Hauptspeichermoduls:

- 1 Ziehen Sie das Netzkabel und alle Netzwerk- oder Telekommunikationskabel vom Computer ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (siehe Seite 3).
- 3 Drücken Sie die auf beiden Seiten des HP UltraFlow-Lüftungskanals vorhandenen Halterungsknöpfe zusammen, und nehmen Sie den Lüftungskanal aus dem Gehäuse der PC Workstation.



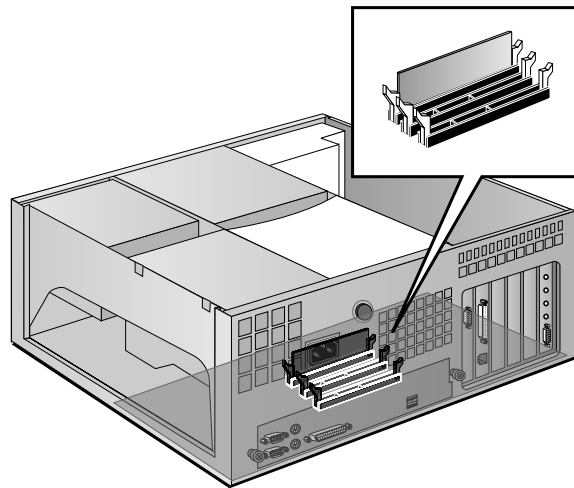
Heben Sie den HP UltraFlow-Lüftungskanal nach vorne und oben heraus.

1 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Desktop PC Workstation

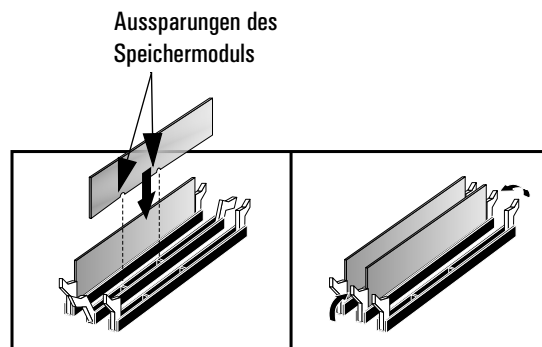
Installieren von Speicher

- 4 Entfernen Sie den unterhalb angeordneten Ventilator, und legen Sie ihn auf das Netzteil.

Nachfolgend ist die Anordnung der Sockel für die Speichermodule dargestellt.



- 5 Setzen Sie das Speichermodul senkrecht zur Systemplatine in den Sockel (halten Sie das Speichermodul so, daß die Aussparungen nicht in Richtung Prozessor zeigen).



Setzen Sie das Speichermodul senkrecht zur Systemplatine ein.

Drücken Sie das Modul in den Sockel, bis es in den Halteklammern einrastet.

- 6 Drücken Sie das Speichermodul *kräftig bis zum Anschlag* und bis es in den Halteklammern einrastet in den Sockel.

- 7 Wiederholen Sie diesen Vorgang für jedes zu installierende Speichermodul.
- 8 Installieren Sie alle weiteren Zubehörteile (falls erforderlich), setzen Sie dann wieder alle Einheiten ein, und schließen Sie alle Kabel und Netzkabel wieder an. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (siehe Seite 4).
- 9 Überprüfen Sie die neue Konfiguration in der HP Konfigurationsübersicht (siehe "Die HP Konfigurationsübersicht und das Setup-Programm" auf Seite 92).

Videoadapterzubehör
von anderen Herstellern

Für Ihren Videoadapter ist weiteres Zubehör, einschließlich MPEG-Videomodul, erhältlich. Dieses Zubehör kann jedoch nicht über HP bezogen werden. Weitere Details hierzu erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

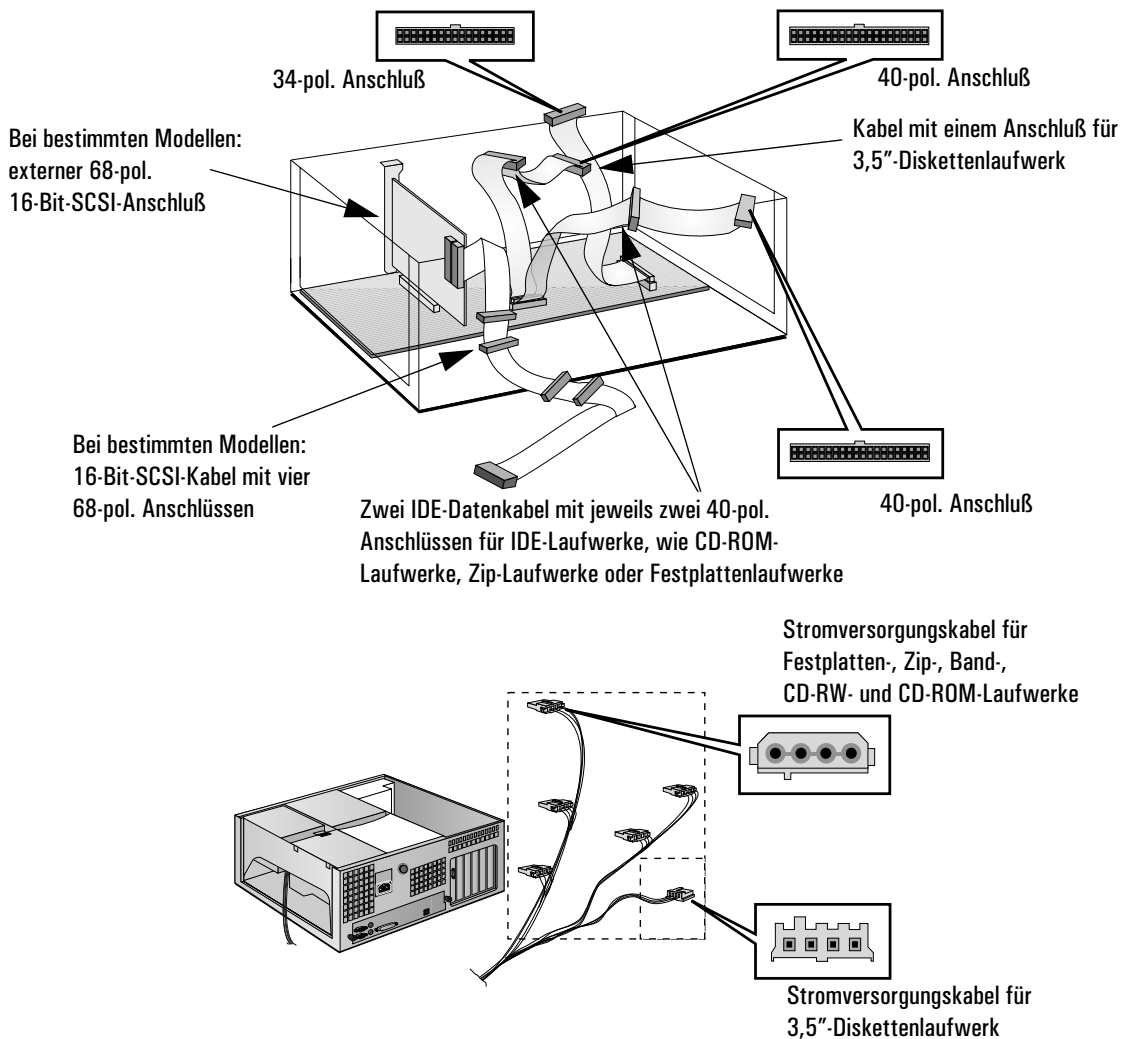
HINWEIS

Ein MPEG-Videomodul ist nur für PCs erhältlich, die mit dem Matrox Millennium G200 Grafikbeschleuniger ausgestattet sind.

Installieren von Massenspeichergeräten

Anschließen von Geräten

Wenn Sie ein IDE-Zip-Laufwerk, Festplattenlaufwerk, CD-ROM-Laufwerk, CD-RW-Laufwerk oder Bandlaufwerk hinzufügen, müssen Sie an diesem die Stromversorgungs- und Datenkabel anschließen. Die vorhandenen Datenkabel und -anschlüsse sind nachfolgend dargestellt:



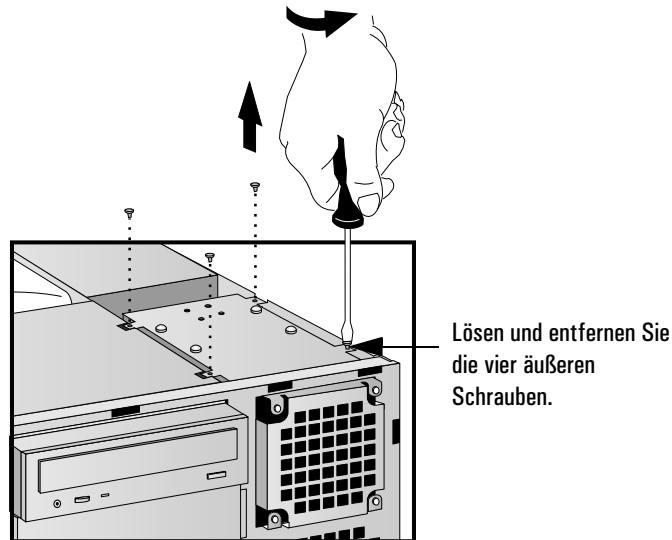
Vor dem Installieren einer IDE-Festplatte	Lesen Sie im Installationshandbuch des Laufwerks nach, ob Sie die Steckbrücken umsetzen müssen oder ob beim Einbau eine bestimmte Vorgehensweise zu beachten ist.
Vor dem Installieren einer SCSI-Festplatte	Wenn Sie ein zusätzliches SCSI-Laufwerk installieren, müssen Sie diesem eine freie SCSI-ID zuweisen. Für Ultra-Wide-16-Bit-SCSI-Geräte werden SCSI-IDs von 0 bis 15 verwendet. Die SCSI-ID 0 ist für das erste SCSI-Festplattenlaufwerk und die SCSI-ID 7 für den integrierten SCSI-Controller reserviert (die Standardeinstellung für Narrow- und Wide-SCSI-Geräte).
<hr/> HINWEIS <hr/>	<p>Für SCSI-Festplatten, die den Plug&Play-Standard (SCAM-Protokoll) unterstützen, müssen Sie keine SCSI-ID auswählen.</p> <p>Sie müssen dem zweiten SCSI-Festplattenlaufwerk eine freie SCSI-ID zuweisen (zum Beispiel SCSI-ID 1).</p> <p>Die SCSI-ID wird normalerweise mit Hilfe von Steckbrücken auf dem SCSI-Festplattenlaufwerk konfiguriert. Weitere Informationen zur Auswahl einer SCSI-ID finden Sie in der Installationshandbuch zum Laufwerk.</p> <p>Einige interne SCSI-Laufwerke verfügen über Abschlußwiderstände, die vor dem Einbau in den Computer deaktiviert oder entfernt werden müssen. Schlagen Sie im Installationshandbuch zum Laufwerk nach, ob beim Einbau spezielle Vorgehensweisen beachtet werden müssen.</p>

Installieren eines Festplattenlaufwerks in einem internen Laufwerksschacht

HINWEIS

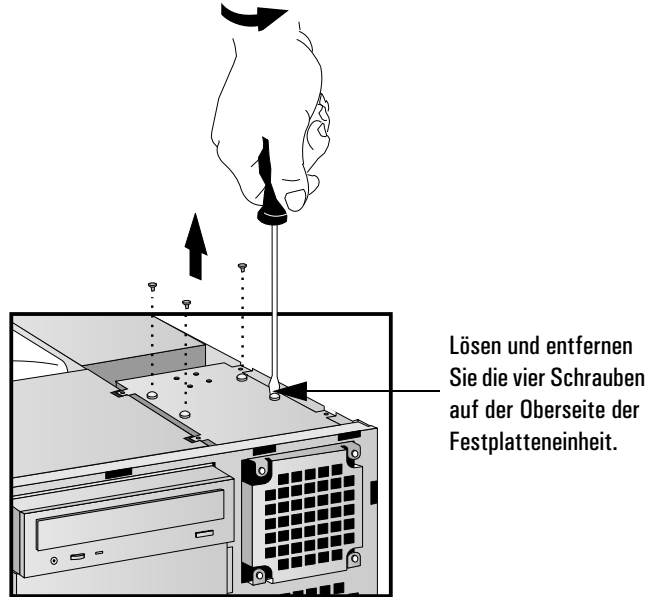
In den internen Schächten können ein Festplattenlaufwerk mit einer maximalen Höhe von 1,6 Zoll und ein Festplattenlaufwerk mit einer maximalen Höhe von 1 Zoll installiert werden.

- 1 Ziehen Sie das Netzkabel und alle Netzwerk- oder Telekommunikationskabel vom Computer ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (siehe Seite 3).
- 3 Lösen und entfernen Sie die vier (äußeren) Schrauben auf der Oberseite der Festplatteneinheit.



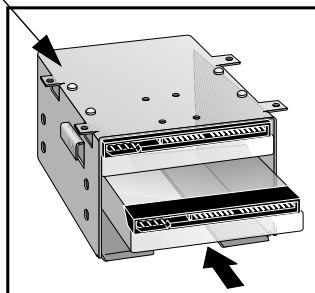
- 4 Heben Sie die Festplatteneinheit etwas aus dem Gehäuse der PC Workstation heraus, und ziehen Sie die Daten- und Stromversorgungskabel vom vorhandenen Laufwerk ab.
- 5 Nehmen Sie die Festplatteneinheit aus dem Gehäuse der PC Workstation heraus.
- 6 Legen Sie die Festplatteneinheit vorsichtig auf eine flache Oberfläche. Gehen Sie beim Umgang mit dem Festplattenlaufwerk äußerst vorsichtig vor. Vergewissern Sie sich, daß das Laufwerk stets auf einer Antistatik-Verpackung abgelegt wird.

- 7 Wenn Sie in dem Schacht, in dem bereits ein Laufwerk vorhanden ist, ein neues Festplattenlaufwerk installieren möchten, lösen und entfernen Sie die vier Schrauben auf der Oberseite der Festplatteneinheit, und bauen Sie das Laufwerk aus.



- 8 Schieben Sie das/die Festplattenlaufwerk(e) in den entsprechenden Schacht. Vergewissern Sie sich, daß die Anschlüsse für Daten- und Stromversorgungskabel zur korrekten Seite ausgerichtet sind.

Festplatteneinheit



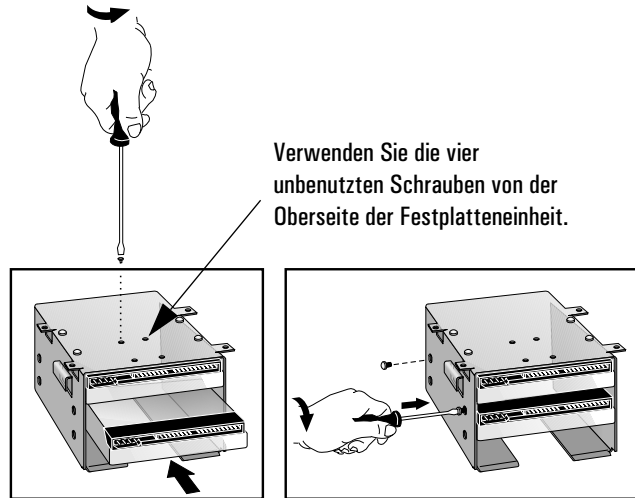
Vergewissern Sie sich, daß die Anschlüsse für Daten- und Stromversorgungskabel zur korrekten Seite ausgerichtet sind.

1 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Desktop PC Workstation

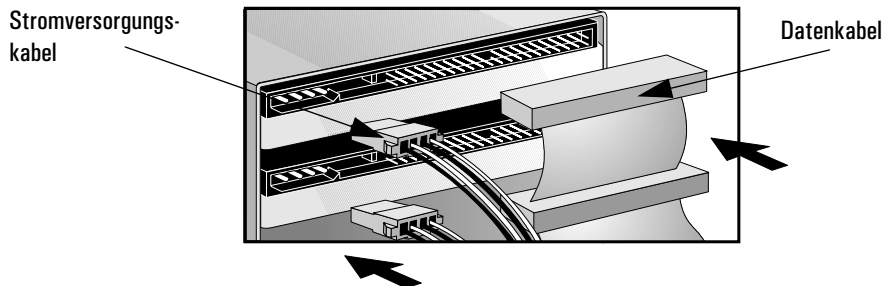
Installieren von Massenspeichergeräten

- 9 Befestigen Sie ein Laufwerk im oberen Schacht mit den vier Schrauben auf der Oberseite der Festplatteneinheit.

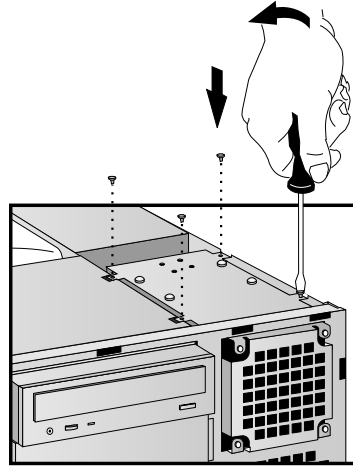
Ein Laufwerk im unteren Schacht befestigen Sie jeweils seitlich mit den vier unbenutzten Schrauben von der Oberseite (Mitte) der Festplatteneinheit.



- 10 Schließen Sie die Daten- und Stromversorgungskabel an den Rückseiten der Laufwerke an. *(Die Anschlüsse sind so geformt, daß nur eine Anschlußmöglichkeit besteht.)*



- 11 Legen Sie die Festplatteneinheit wieder in das Gehäuse der PC Workstation, und ziehen Sie die vier (äußeren) Schrauben fest.



- 12 Installieren Sie ggf. weiteres Zubehör, bevor Sie die Installation abschließen.
- 13 Fahren Sie auf Seite 16 fort, um die Installation abzuschließen.

Abschließen der Installation einer Festplatte

Wenn ein SCSI-Festplattenlaufwerk installiert wurde

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Um das “SCSI Configuration Utility” aufzurufen, drücken Sie die Taste **F6**, wenn während des Systemstarts der PC Workstation die Meldung **Press F6 to start Configuration Utility...** erscheint.
- 3 Überprüfen bzw. modifizieren Sie die Konfiguration Ihres neuen SCSI-Festplattenlaufwerks.

Weitere Informationen zur Konfiguration eines SCSI-Festplattenlaufwerks finden Sie im *SCSI Administrator's Guide*. Dieser ist über die HP Web-Site unter folgender Adresse verfügbar:
<http://www.hp.com/go/kayaksupport>.

- 4 Nach Abschluß der Konfiguration beenden Sie das “SCSI Configuration Utility”, und starten Sie den Computer neu, um die Änderungen zu speichern.

Wenn ein IDE-Laufwerk installiert wurde

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Um das Gerät im POST anzuzeigen, drücken Sie während des Neustarts der PC Workstation die Taste **Esc**.
- 3 Wenn Fehlermeldung angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen des Dienstprogramms für Fehlermeldungen (Error Message Utility).
- 4 Für die Überprüfung der Konfiguration Ihres Festplattenlaufwerks rufen Sie das *Setup*-Programm durch Drücken von **F2** auf. Im *Setup*-Programm wählen Sie das Menü **Erweitert** und anschließend das Untermenü **IDE-Geräte** aus. Überprüfen Sie unter dem Element **Primär. Master**, ob die Details für das Gerät korrekt vom *Setup*-Programm erkannt wurden.
- 5 Drücken Sie **F3**, um die Einstellungen zu sichern und das *Setup*-Programm zu verlassen.

Informationen zum Formatieren eines Laufwerks finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

HINWEIS

Wenn ein IDE-Laufwerk ausgebaut wurde, schalten Sie den Computer ein. Das System-BIOS erkennt, daß das Gerät fehlt. Drücken Sie die Taste **F4**, um das Ausbauen des Gerätes zu bestätigen. Die Systemkonfiguration wird automatisch aktualisiert.

Installieren eines Laufwerks in einem von vorne zugänglichen Laufwerksschacht

In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie ein Laufwerk (z.B. ein Diskettenlaufwerk, CD-ROM-Laufwerk, CD-RW-Laufwerk oder Bandlaufwerk) in einen der vorderen Einschubschächte einbauen. Weitere Installationsanweisungen finden Sie im Handbuch des jeweiligen Laufwerks.

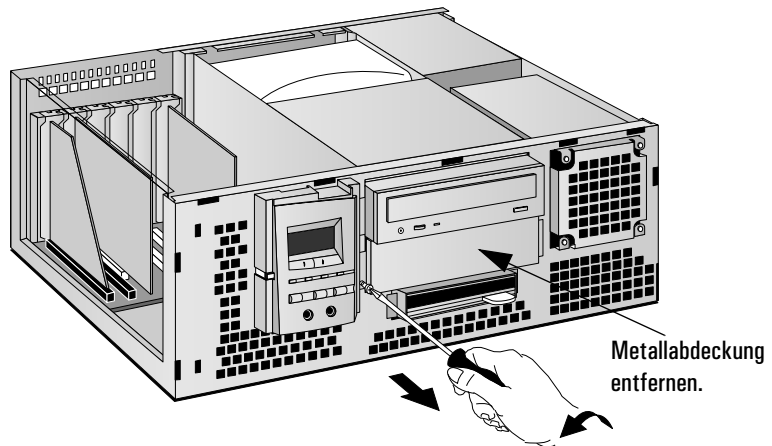
Vor der Installation
eines IDE-Gerätes

Schlagen Sie im Installationshandbuch des Laufwerks nach, ob Sie Steckbrücken umsetzen oder besondere Installationsanweisungen beachten müssen.

Vor der Installation
eines SCSI-Gerätes

Wenn Sie ein SCSI-Gerät installieren, lesen Sie zuerst den Abschnitt "Vor dem Installieren einer SCSI-Festplatte" auf Seite 11, bevor Sie die nachfolgenden Anweisungen durchführen.

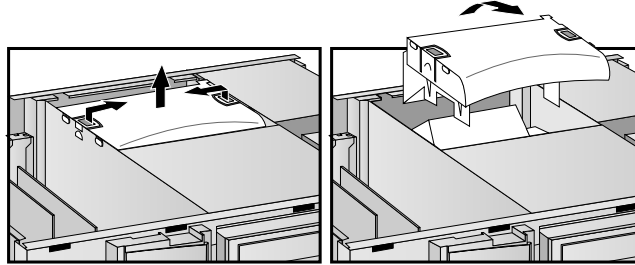
- 1 Ziehen Sie das Netzkabel und alle Netzwerk- oder Telekommunikationskabel vom Computer ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (siehe Seite 3).
- 3 Entfernen Sie die Metallabdeckung auf der Vorderseite des Gehäuses der PC Workstation.



1 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Desktop PC Workstation

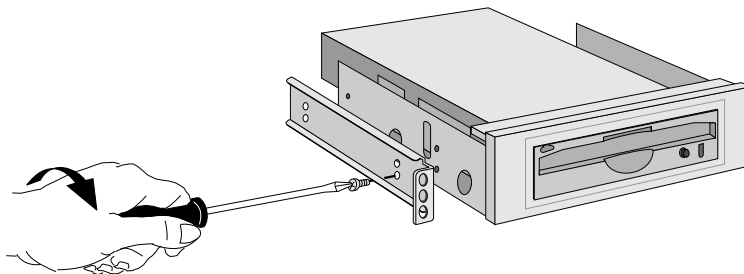
Installieren von Massenspeichergeräten

- 4 Drücken Sie die auf beiden Seiten des HP UltraFlow-Lüftungskanals vorhandenen Halterungsknöpfe zusammen, und nehmen Sie den Lüftungskanal aus dem Gehäuse der PC Workstation.

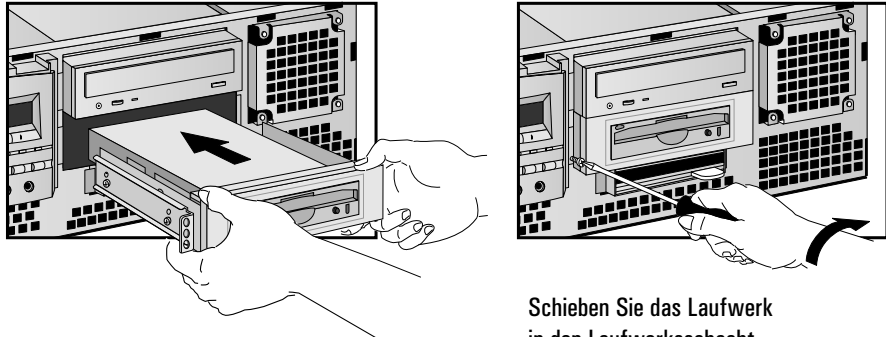


Heben Sie den HP UltraFlow-Lüftungskanal nach vorne und oben heraus.

- 5 Befestigen Sie ggf. die im Lieferumfang der PC Workstation enthaltenen Einbauschienen am Laufwerk.

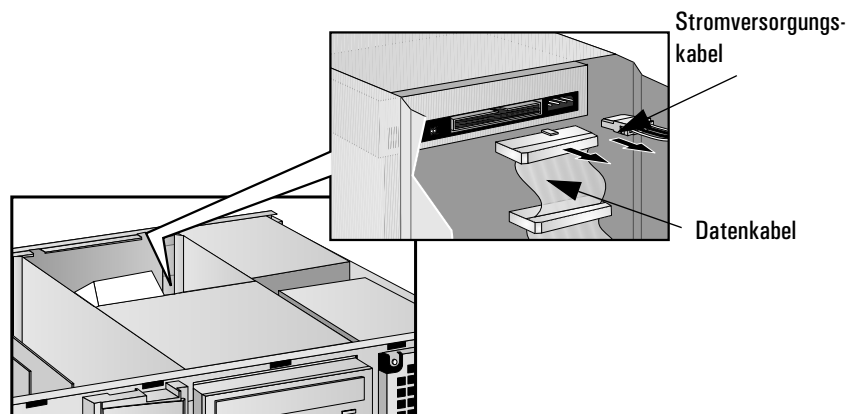


- 6 Schieben Sie das Laufwerk in den Laufwerksschacht, und befestigen Sie es.



Schieben Sie das Laufwerk in den Laufwerksschacht, und befestigen Sie es.

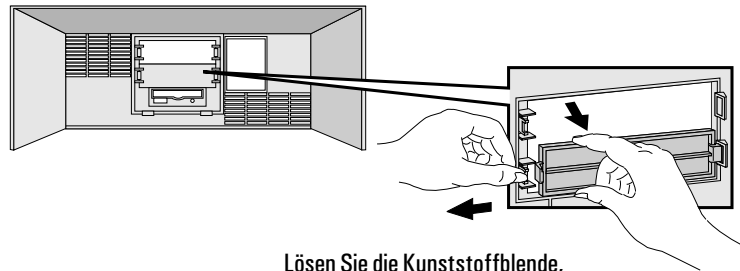
- 7 Lokalisieren Sie das entsprechende Datenkabel für das Laufwerk (siehe Seite 10).
- 8 Schließen Sie das Datenkabel und das Stromversorgungskabel an der Rückseite des Gerätes an. *(Die Anschlüsse sind so geformt, daß das Einstecken nur in einer Position möglich ist.)*



1 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Desktop PC Workstation

Installieren von Massenspeichergeräten

- 9 Bauen Sie den HP UltraFlow-Lüftungskanal wieder ein.
- 10 Entfernen Sie die Kunststoffblende von der Gehäuseabdeckung, indem Sie diese nach links herausziehen und die rechte Seite aushängen. Bewahren Sie die Blende sorgfältig auf.



Lösen Sie die Kunststoffblende,
und nehmen sie diese heraus.

- 11 Installieren Sie ggf. weiteres Zubehör, bevor Sie die Gehäuseabdeckung wieder anbringen und die Installation abschließen.
- 12 Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

Abschließen der Installation eines Laufwerks

Wenn ein IDE-CD-ROM-Laufwerk installiert wurde

- 1 Schalten Sie den Computer ein. Wenn **F2 Setup** angezeigt wird, drücken Sie **F2**.
- 2 Wählen Sie im *Setup*-Programm das Menü **Erweitert** und dann das Untermenü **IDE-Geräte** aus. Überprüfen Sie, ob das CD-ROM-Laufwerk am IDE-Kanal erkannt wurde.
- 3 Drücken Sie **F3**, um die Einstellungen zu sichern und das Programm zu verlassen.

Installieren von Zubehörkarten

VORSICHT

Statische Elektrizität kann elektronische Bauteile beschädigen. Schalten Sie alle Geräte aus. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt Ihrer Kleidung mit dem Zubehörteil. Legen Sie die Schutzhülle mit den Bauteilen auf die Oberseite des Computers, um eventuell vorhandene statische Elektrizität abzuleiten. Fassen Sie das Zubehörteil möglichst selten und nur an den Kanten an.

Die PC Workstation verfügt über die folgenden Steckplätze für Zubehörkarten (von links nach rechts betrachtet):

- AT-Steckplatz 2 für 16-Bit-ISA-Karten voller Länge
- AT-Steckplatz 1/PCI-Steckplatz 4 für eine 16-Bit-ISA-Karte oder eine 32-Bit-PCI-Karte voller Länge
- PCI-Steckplatz 3 ist für eine 32-Bit-PCI-Karte voller Länge
- PCI-Steckplatz 2 ist für eine 32-Bit-PCI-Karte voller Länge
- PCI-Steckplatz 1 ist für eine 32-Bit-PCI-Karte voller Länge
- AGP-Steckplatz für die Videokarte

Installieren der Karte

HINWEIS

PCI-Karten werden bei der Installation in der PC Workstation automatisch konfiguriert.

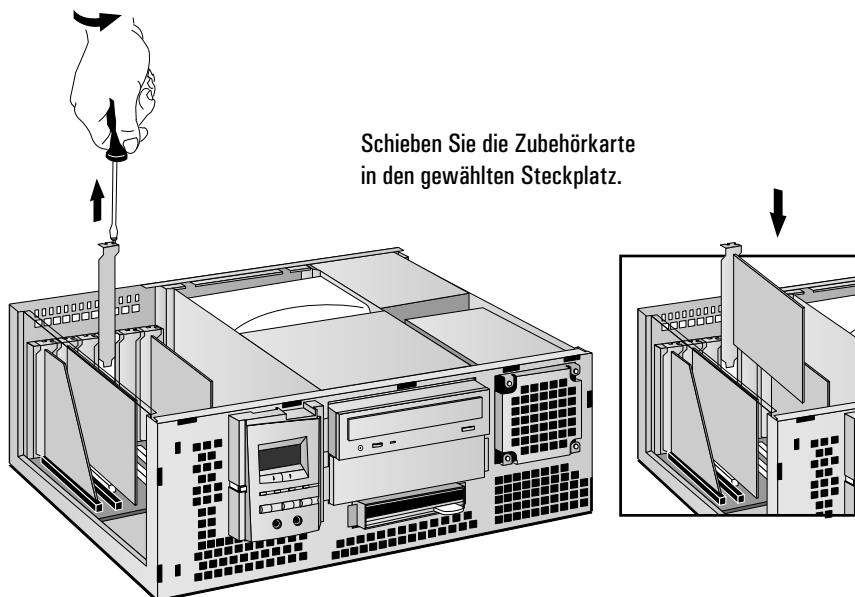
- 1 Ziehen Sie das Netzkabel und alle Netzwerk- oder Telekommunikationskabel vom Computer ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (siehe Seite 3).
- 3 Suchen Sie einen freien Steckplatz aus. Schlagen Sie im Abschnitt "Anschlüsse auf der Systemplatine" auf Seite 88 nach, um die Anordnung des zu verwendenden Steckplatztyps (ISA oder PCI) zu ermitteln.

Einige Karten können nur in bestimmten Steckplätzen eingebaut werden, wobei besondere Installationsanweisungen zu beachten sind (siehe die zugehörigen Handbücher).

1 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Desktop PC Workstation

Installieren von Zubehörkarten

- 4 Lösen Sie die Schrauben der Steckplatzabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung ab. Bewahren Sie diese sorgfältig auf. Sitzt die Abdeckung zu fest, lösen Sie auch die Schrauben der benachbarten Steckplatzabdeckungen.
- 5 Halten Sie die Karte an ihrer "Oberkante" fest. Schieben Sie sie in die Kartenführung des gewählten Steckplatzes. Verbiegen Sie die Karte *nicht*.



- 6 Richten Sie die Karten-Anschlußleiste mit dem Steckplatzsockel aus. Drücken Sie die Karte fest in den Steckplatzsockel. Stellen Sie sicher, daß die Anschlußleiste *vollständig* im Sockel einrastet und daß keine Bauteile anderer Karten berührt werden.
- 7 Sichern Sie die Karte, indem Sie die Schrauben für die Abdeckung wieder anbringen. Falls Sie auch Schrauben von benachbarten Steckplätzen gelöst hatten, ziehen Sie diese jetzt wieder fest.
- 8 Installieren Sie ggf. weitere Zubehörteile, bevor Sie die Gehäuseabdeckung wieder anbringen (siehe Seite 4).
- 9 Schließen Sie alle Kabel und Netzkabel wieder an.

Abschließen der
Installation einer ISA-
Zubehörkarte

Starten Sie das *Setup*-Programm nach der Installation einer ISA-Karte, die einen IRQ verwendet, um den IRQ für die Zubehörkarte zu reservieren. Dadurch können PCI-Geräte automatisch konfiguriert werden.

- 1 Schalten Sie die PC Workstation ein, und drücken Sie **F2**, wenn **F2 Setup** angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie im *Setup*-Programm das Menü **Erweitert** und dann das Untermenü **ISA-Ressourcenausschluß** aus. Es erscheint eine Liste mit IRQs und den Geräten, die diese IRQs verwenden. Markieren Sie das zu ändernde Feld "IRQ", z.B. **IRQ 11**.
- 3 Mit der Leertaste oder durch Drücken von **F7** oder **F8** können Sie den IRQ für PCI verfügbar (**Verfügbar**) oder nicht verfügbar (**Reserviert**) machen.
- 4 Drücken Sie **F3**, um die Änderungen zu speichern und das *Setup*-Programm zu verlassen.

HINWEIS

Sie müssen mindestens einen IRQ für die integrierten PCI-Geräte unbelegt lassen.

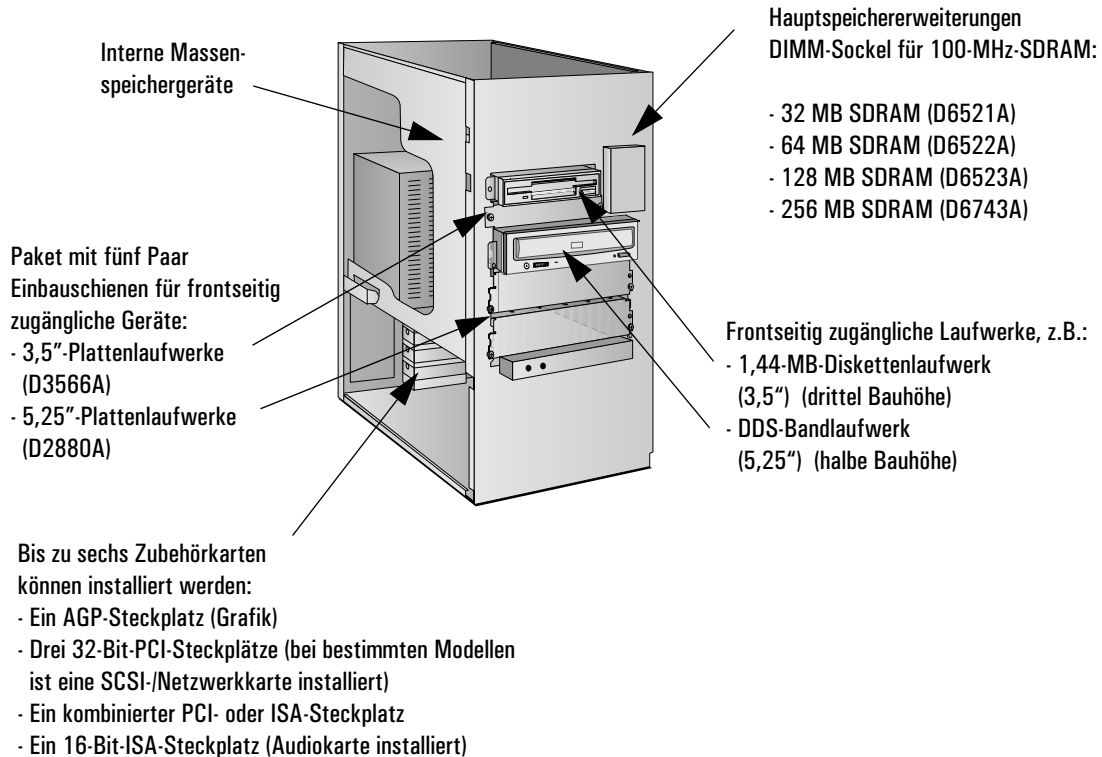
1 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Desktop PC Workstation

Installieren von Zubehörkarten

Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

In diesem Kapitel wird detailliert der Einbau von Zubehör (zusätzlicher Speicher, Zubehörkarten und zusätzliche Plattenlaufwerke) in die Minitower PC Workstation beschrieben.

Unterstütztes HP Zubehör



Fragen Sie Ihren Fachhändler nach einer aktuellen Liste der unterstützten Geräte.

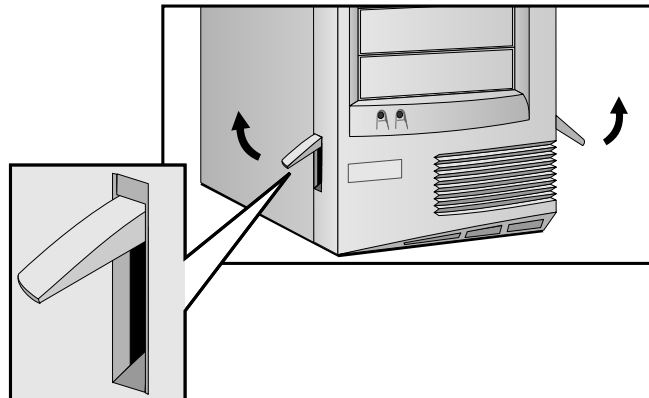
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

WARNUNG

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung der PC Workstation abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst an der PC Workstation an, bevor Sie diese wieder einschalten.

Abnehmen der Gehäuseabdeckung

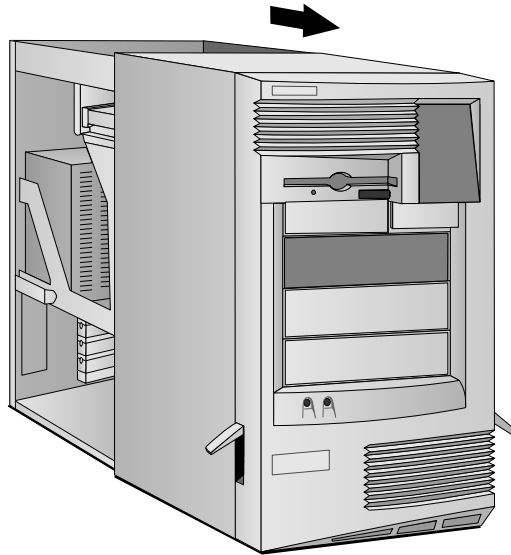
- 1 Schalten Sie den Bildschirm und den Computer aus.
- 2 Ziehen Sie alle Netzkabel und Netzwerk- oder Telekommunikationskabel ab.
- 3 Falls erforderlich, entriegeln Sie das Schloß der Gehäuseabdeckung mit dem Schlüssel auf der Rückseite.
- 4 Kippen Sie die beiden Verriegelungen auf der Vorderseite des Computers nach oben.



2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

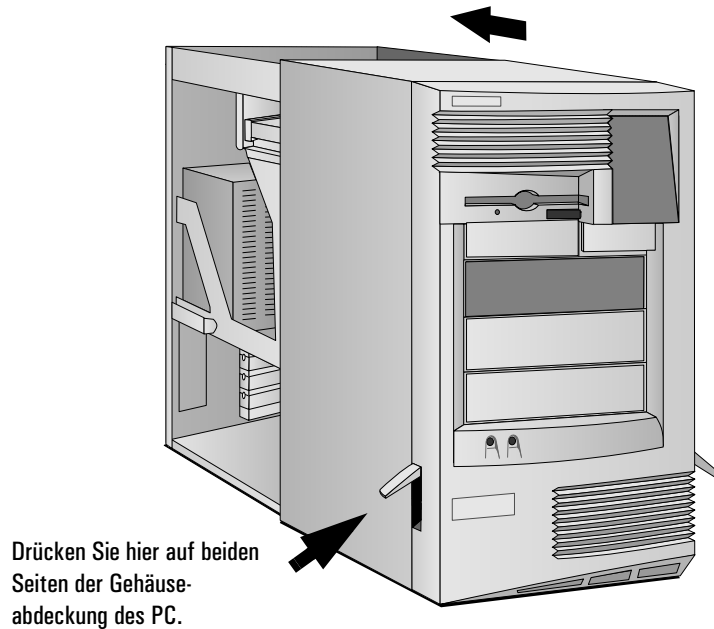
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

- 5 Fassen Sie die Abdeckung seitlich auf der Rückseite des Computers an, und schieben Sie diese nach vorne vom Computer weg.



Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

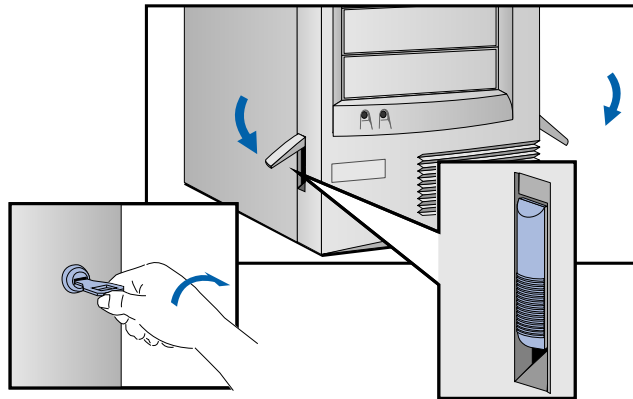
- 1 Stellen Sie sicher, daß alle Zubehörteile eingebaut und alle internen Kabel korrekt angeschlossen und richtig verlegt sind.
- 2 Achten Sie darauf, daß die beiden Verriegelungen auf der Vorderseite der Abdeckung nach oben geklappt sind und daß das Schloß entriegelt ist.
- 3 Schieben Sie die Abdeckung auf den Computer, und setzen Sie die beiden Schienen im Unterteil des Computers ein. Schieben Sie die Abdeckung fest zurück in Position.



2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

- 4 Drücken Sie die beiden Verriegelungen an der Vorderseite der Abdeckung nach unten.

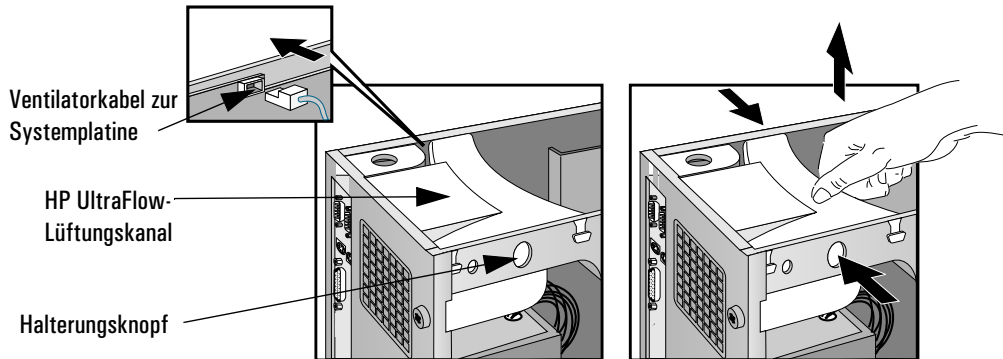


- 5 Verschließen Sie ggf. die Abdeckung mit dem mitgelieferten Schlüssel.
- 6 Schließen Sie wieder alle Netzkabel und Telekommunikationskabel an.

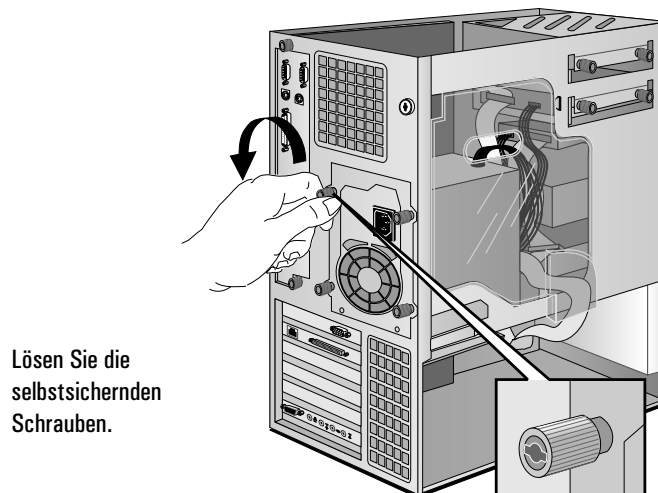
Aus- und Einbauen des Netzteils

Sie können das Netzteil aus dem Computer herauschieben, um so den Zugang zur Systemplatine und den Kabeln auf der Rückseite der Plattenlaufwerke zu vereinfachen.

- 1 Ziehen Sie das Netzkabel und alle Netzkabel vom Computer ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (siehe Seite 27).
- 3 Ziehen Sie das Ventilator-kabel von der Systemplatine ab.



- 4 Drücken Sie die Halterungsknöpfe auf jeder Seite des HP UltraFlow-Lüftungskanals, und heben Sie den Lüftungskanal aus dem Gehäuse der PC Workstation heraus.
- 5 Lösen Sie die vier selbstsichernden Schrauben auf der Rückseite des Netzteils.



2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

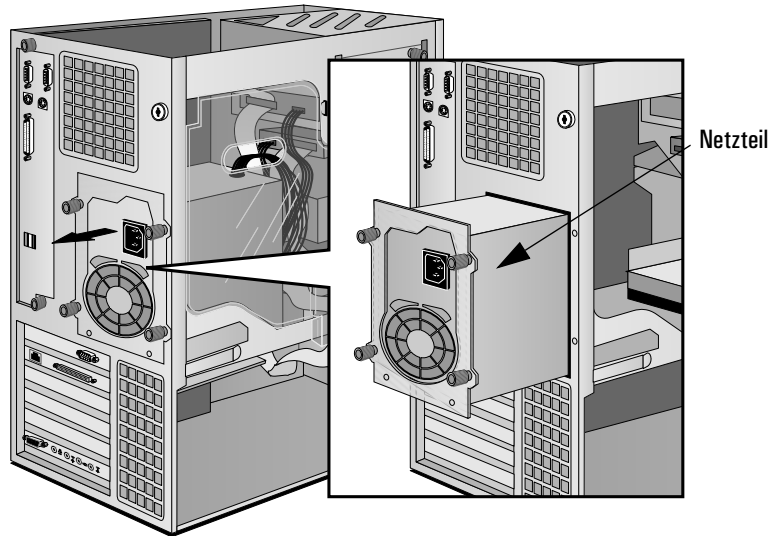
Aus- und Einbauen des Netzteils

WARNUNG

Um eine Stromschlaggefahr zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Netzteil.

- 6 Schieben Sie das Netzteil bis zum Anschlag aus dem Computer - das Netzteil bleibt am Computer angeschlossen.

Schieben Sie das Netzteil aus dem Computer.



Wiedereinsetzen des Netzteils nach Einbau des Zubehörs

- 1 Stellen Sie sicher, daß Sie alle internen Kabel korrekt verlegt haben.
- 2 Schieben Sie das Netzteil wieder in den Computer.
- 3 Ziehen Sie die vier selbstsichernden Schrauben wieder fest.
- 4 Bringen Sie den HP UltraFlow-Lüftungskanal wieder an.
- 5 Schließen Sie den Ventilator wieder an der Systemplatine an.

Installieren von Speicher

Hauptspeichermodule

Wenn Sie mehr Hauptspeicher benötigen, können Sie insgesamt bis zu 768 MB Speicher in drei 100-MHz-DIMM-Sockeln installieren.

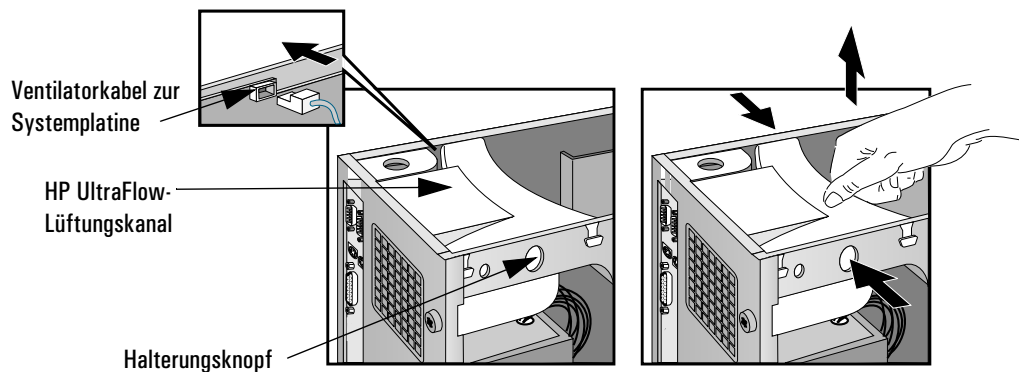
Hauptspeichererweiterungen sind als einzelne nicht-gepufferte 32-MB-, 64-MB-, 128-MB- oder 256-MB-SDRAM-Speichermodule erhältlich.

VORSICHT

Statische Elektrizität kann elektronische Bauteile beschädigen. Schalten Sie alle Geräte aus. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt Ihrer Kleidung mit den Bauteilen. Legen Sie die Schutzhülle mit den Bauteilen auf das Netzteil, um eventuell vorhandene statische Elektrizität abzuleiten. Fassen Sie das Zubehörteil möglichst vorsichtig und nur an den Kanten an.

Installieren eines Hauptspeichermoduls:

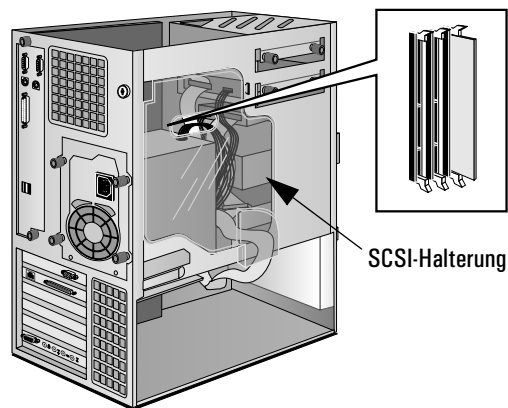
- 1 Ziehen Sie das Netzkabel und alle Netzwerk- oder Telekommunikationskabel vom Computer ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (siehe Seite 27).
- 3 Ziehen Sie das Ventilator-kabel zur Systemplatine ab.



2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

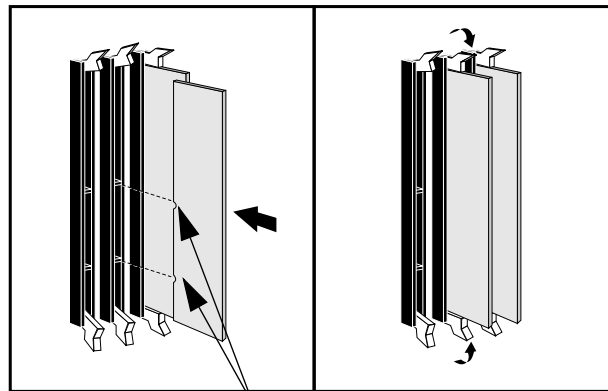
Installieren von Speicher

- 4 Drücken Sie die Halterungsknöpfe auf jeder Seite des HP UltraFlow-Lüftungskanals, und heben Sie den Lüftungskanal aus dem Gehäuse der PC Workstation heraus.
- 5 Nehmen Sie den Lüftungskanal vom Prozessorsockel ab (falls erforderlich).
- 6 Entfernen Sie die durchsichtige SCSI-Halterung, um den Zugang zu den Speichermodulsockeln zu erleichtern.
- 7 Nachfolgend ist die Anordnung der Sockel für die Speichermodule dargestellt.



- 8 Setzen Sie das Speichermodul senkrecht zur Systemplatine in den Sockel (halten Sie das Speichermodul so, daß die Aussparungen nicht in Richtung Prozessor zeigen).

Setzen Sie das Speichermodul senkrecht zur Systemplatine ein.



Aussparungen des Speichermoduls

Drücken Sie das Modul in den Sockel, bis es in den Halteklammern einrastet.

- 9 Drücken Sie das Speichermodul *kräftig bis zum Anschlag* und bis es in den Halteklammern einrastet in den Sockel.
- 10 Wiederholen Sie diesen Vorgang für jedes zu installierende Speichermodul.
- 11 Installieren Sie alle weiteren Zubehörteile (falls erforderlich), setzen Sie dann wieder alle Einheiten ein, und schließen Sie alle Kabel und Netzkabel wieder an. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (siehe Seite 29).
- 12 Überprüfen Sie die neue Konfiguration in der HP Konfigurationsübersicht (siehe "Die HP Konfigurationsübersicht und das Setup-Programm" auf Seite 92).

Videoadapterzubehör von anderen Herstellern

Für Ihren Videoadapter ist weiteres Zubehör, einschließlich MPEG-Videomodul, erhältlich. Dieses Zubehör kann jedoch nicht über HP bezogen werden. Weitere Details hierzu erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

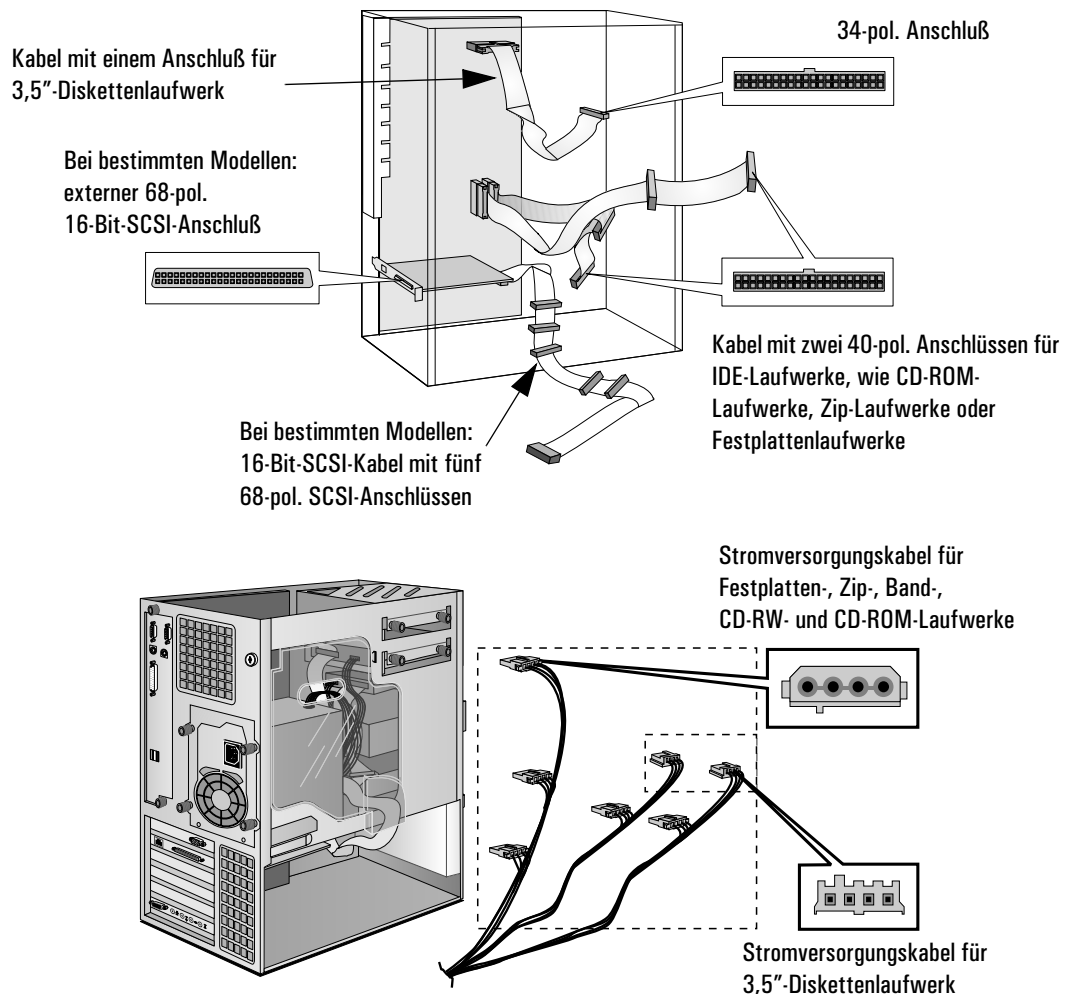
HINWEIS

Ein MPEG-Videomodul ist nur für PCs erhältlich, die mit dem Matrox Millennium G200 Grafikbeschleuniger ausgestattet sind.

Installieren von Massenspeichergeräten

Anschließen von Geräten

Wenn Sie ein IDE-Zip-Laufwerk, Festplattenlaufwerk, CD-ROM-Laufwerk, CD-RW-Laufwerk oder Bandlaufwerk hinzufügen, müssen Sie an diesem die Stromversorgungs- und Datenkabel anschließen. Die vorhandenen Datenkabel und -anschlüsse sind nachfolgend dargestellt:



Vor dem Installieren einer IDE-Festplatte	Lesen Sie im Installationshandbuch des Laufwerks nach, ob Sie die Steckbrücken umsetzen müssen oder ob beim Einbau eine bestimmte Vorgehensweise zu beachten ist.
Vor dem Installieren einer SCSI-Festplatte	Wenn Sie ein zusätzliches SCSI-Laufwerk installieren, müssen Sie diesem eine freie SCSI-ID zuweisen. Für Ultra-Narrow-8-Bit-SCSI-Geräte werden die SCSI-IDs von 0 bis 7 und für Ultra-Wide-16-Bit-SCSI-Geräte von 0 bis 15 verwendet. Die SCSI-ID 0 ist für das erste SCSI-Festplattenlaufwerk und die SCSI-ID 7 für den integrierten SCSI-Controller reserviert (die Standardeinstellung für Narrow- und Wide-SCSI-Geräte).

HINWEIS

Für SCSI-Festplatten, die den Plug&Play-Standard (SCAM-Protokoll) unterstützen, müssen Sie keine SCSI-Adressen auswählen.

Sie müssen dem zweiten SCSI-Festplattenlaufwerk eine freie SCSI-Adresse zuweisen (zum Beispiel SCSI-ID 1).

Die SCSI-ID wird normalerweise mit Hilfe von Steckbrücken auf dem SCSI-Festplattenlaufwerk konfiguriert. Weitere Informationen zur Auswahl einer SCSI-ID finden Sie im Installationshandbuch zum Laufwerk.

Einige interne SCSI-Laufwerke verfügen über Abschlußwiderstände, die vor dem Einbau in den Computer deaktiviert oder entfernt werden müssen. Schlagen Sie im Installationshandbuch zum Laufwerk nach, ob beim Einbau spezielle Vorgehensweisen beachtet werden müssen.

Installieren eines Festplattenlaufwerks in einem internen Laufwerksschacht

HINWEIS

In den internen Schächten können ein Festplattenlaufwerk mit einer maximalen Höhe von 1,6 Zoll und ein Festplattenlaufwerk mit einer maximalen Höhe von 1 Zoll installiert werden.

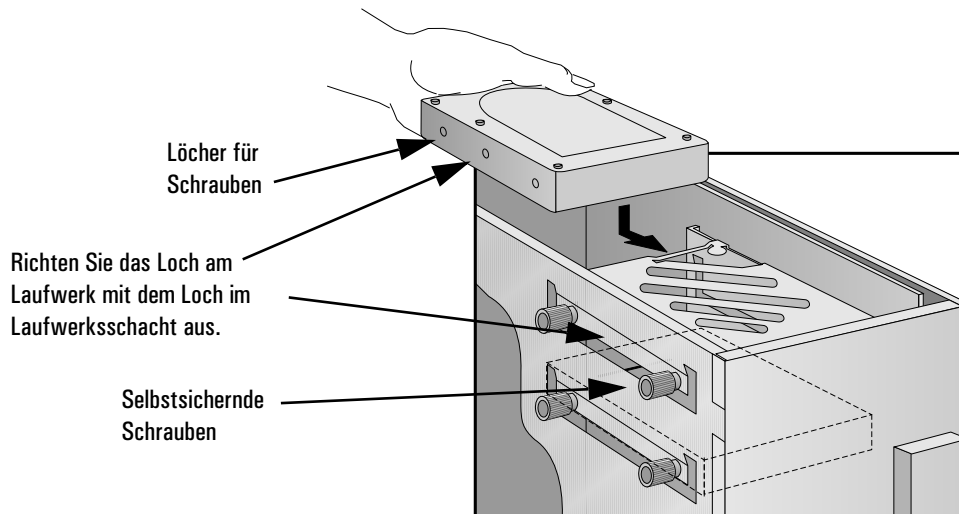
Bei einer IDE-Konfiguration muß das Master-Festplattenlaufwerk im obersten Schacht installiert werden.

- 1 Ziehen Sie das Netzkabel und alle Netzwerk- oder Telekommunikationskabel vom Computer ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (siehe Seite 27).
- 3 Ziehen Sie das Ventilator-kabel zur Systemplatine ab (siehe Abbildung auf Seite 31).

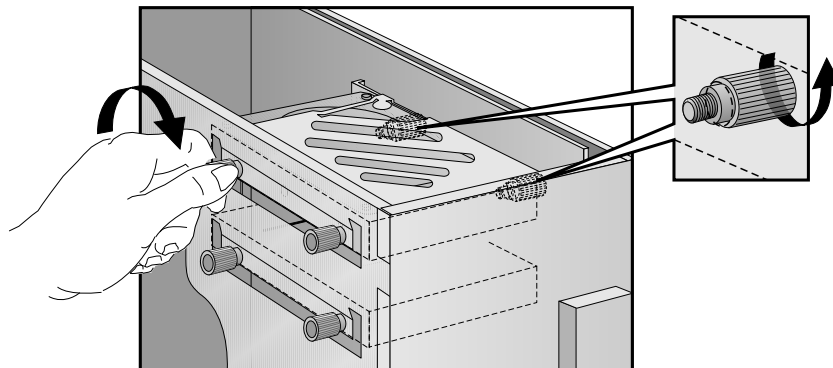
2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

Installieren von Massenspeichergeräten

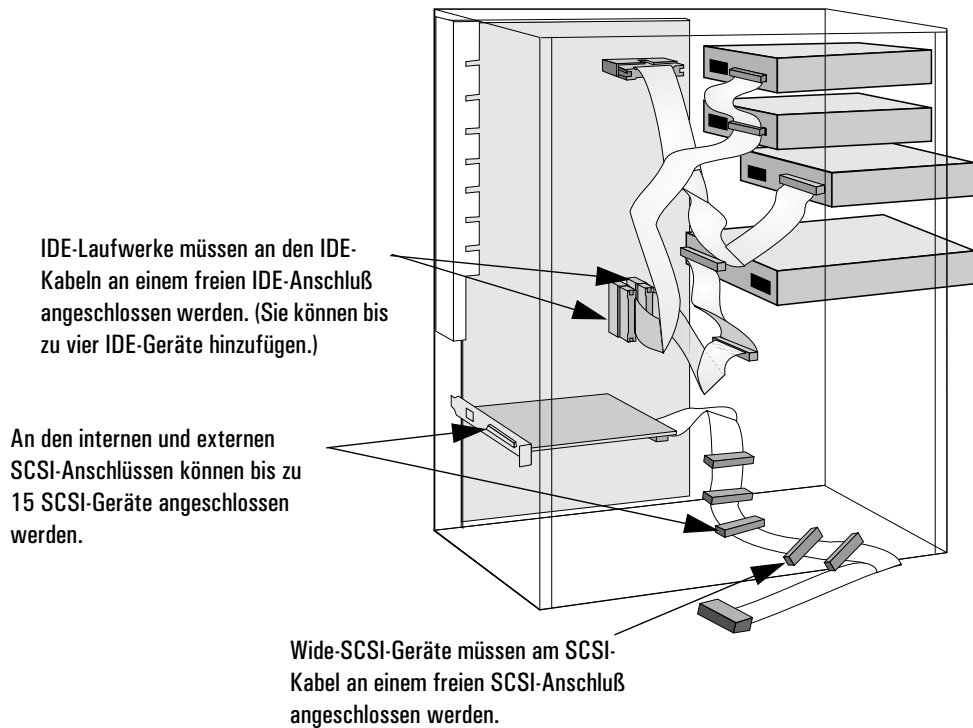
- 4 Drücken Sie die Halterungsknöpfe auf jeder Seite des HP UltraFlow-Lüftungskanals, und heben Sie den Lüftungskanal aus dem Gehäuse der PC Workstation heraus.
- 5 Schieben Sie das Netzteil aus dem Computer, damit Sie leichter Zugang zum internen Einbauschacht haben (siehe Seite 31).
- 6 Schieben Sie das Laufwerk in den ersten internen Schacht, und richten Sie die Löcher für die Schrauben im Laufwerk mit den vier selbstsichernden Schrauben im Laufwerksschacht aus.



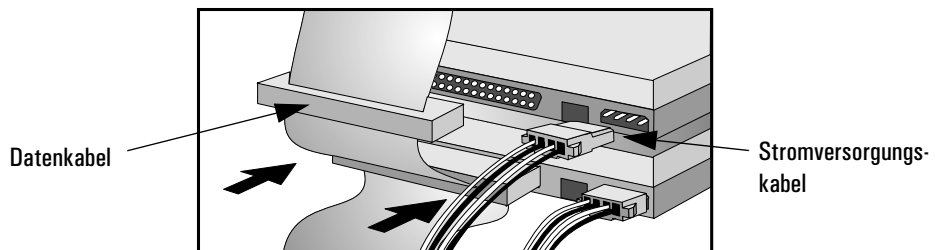
- 7 Befestigen Sie das Laufwerk mit den vier selbstsichernden Schrauben.



- 8 Schließen Sie das entsprechende Datenkabel an der Rückseite des Festplattenlaufwerks an.



- 9 Schließen Sie das Daten- und Stromversorgungskabel an der Rückseite des Laufwerks an. *(Die Anschlüsse sind so geformt, daß nur eine Anschlußmöglichkeit besteht.)*



2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

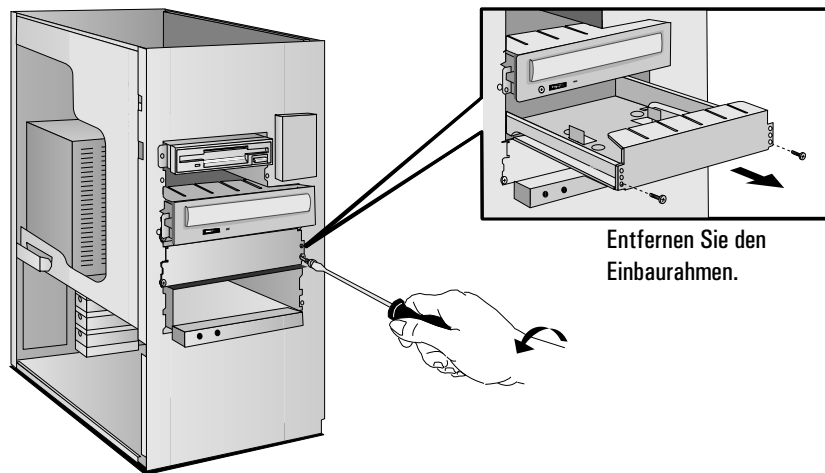
Installieren von Massenspeichergeräten

10 Installieren Sie ggf. weiteres Zubehör, bevor Sie die Installation abschließen.

11 Fahren Sie auf Seite 43 fort, um die Installation abzuschließen.

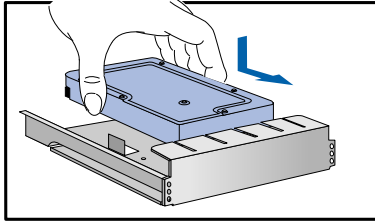
Installieren eines Festplattenlaufwerks in einem von vorne zugänglichen Laufwerksschacht

- 1 Ziehen Sie das Netzkabel und alle Netzwerk- oder Telekommunikationskabel vom Computer ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (siehe Seite 27).
- 3 Ziehen Sie das Ventilator-kabel zur Systemplatine ab (siehe Abbildung auf Seite 31).
- 4 Drücken Sie die Halterungsknöpfe auf jeder Seite des HP UltraFlow-Lüftungskanals, und heben Sie den Lüftungskanal aus dem Gehäuse der PC Workstation heraus.
- 5 Schieben Sie das Netzteil aus dem Computer, damit Sie leichter Zugang zu den Kabeln des Festplattenlaufwerks haben (siehe Seite 31).
- 6 Lösen Sie die Schrauben eines freien Einbaurahmens, und entfernen Sie diesen.

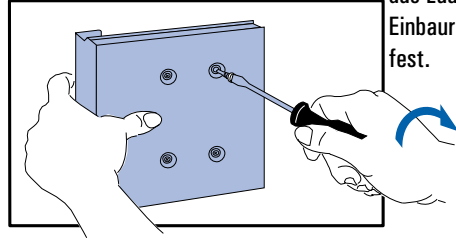


7 Bauen Sie das Laufwerk wie folgt in den Einbaurahmen ein.

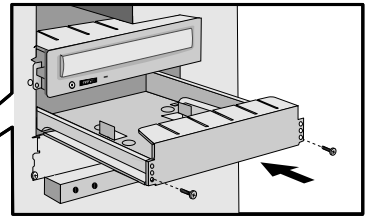
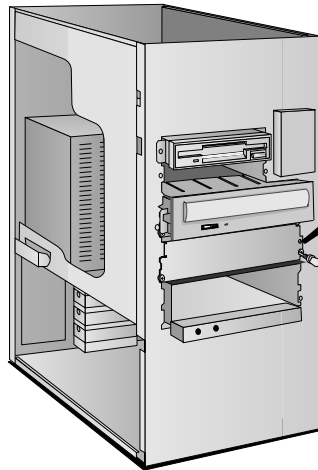
Legen Sie das Laufwerk in den Einbaurahmen.



Schrauben Sie das Laufwerk im Einbaurahmen fest.



8 Schieben Sie den Einbaurahmen mit dem Laufwerk in den Laufwerksschacht, und schrauben Sie ihn fest.

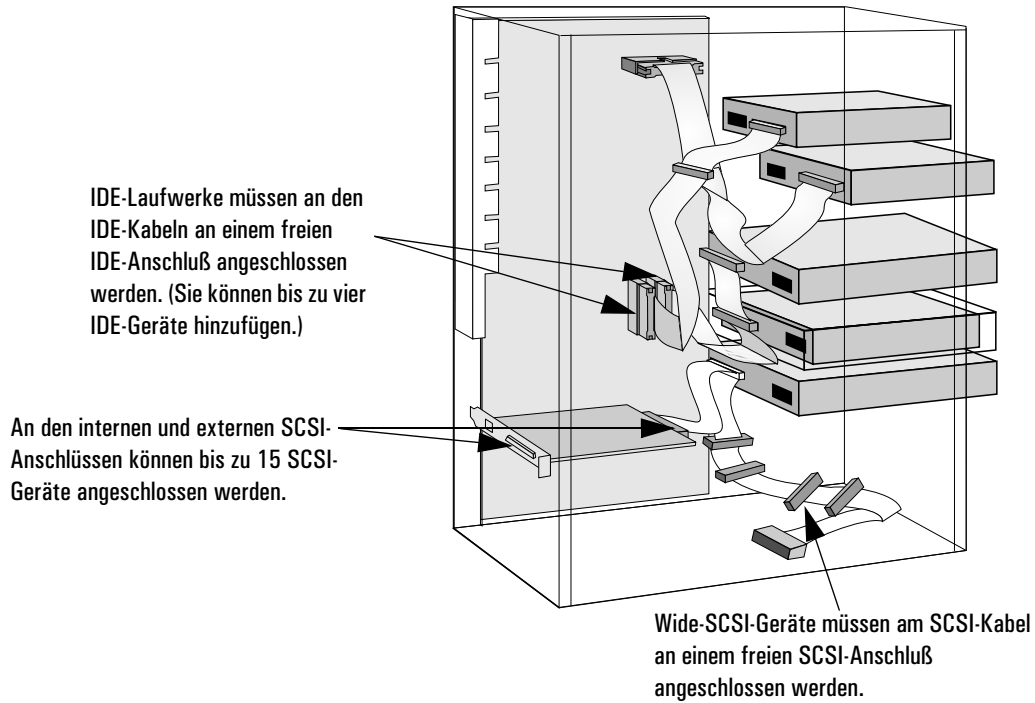


Schieben Sie den Einbaurahmen in den Laufwerksschacht.

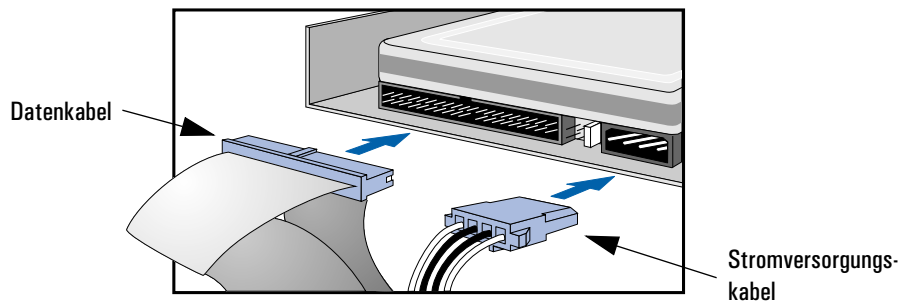
2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

Installieren von Massenspeichergeräten

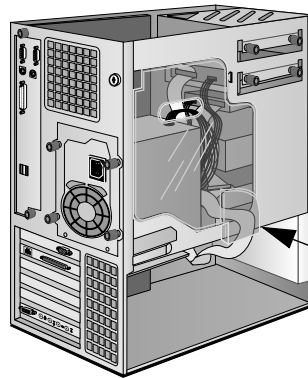
- Schließen Sie das entsprechende Datenkabel an der Rückseite des Laufwerks an.



- Schließen Sie das Daten- und Stromversorgungskabel an der Rückseite des Laufwerks an. *(Die Anschlüsse sind so geformt, daß das Einstecken nur in einer Position möglich ist.)*



- 11 Wenn Sie ein SCSI-Gerät installieren, verlegen Sie das SCSI-Kabel durch die Unterseite der SCSI-Halterung. Sie müssen hierfür zuerst die SCSI-Halterung entfernen und dann wieder einsetzen.



Verlegen Sie das SCSI-Kabel durch die Unterseite der SCSI-Halterung.

- 12 Schieben Sie das Netzteil wieder an seine Position, und ziehen Sie die vier selbstsichernden Schrauben fest (siehe Seite 32).
- 13 Setzen Sie den HP UltraFlow-Lüftungskanal wieder ein, und schließen Sie den Ventilator wieder an der Systemplatine an (siehe Abbildung auf Seite 31).
- 14 Installieren Sie ggf. weiteres Zubehör, bevor Sie die Gehäuseabdeckung wieder anbringen und die Installation abschließen.
- 15 Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

Abschließen der Installation einer Festplatte

Wenn ein SCSI-Festplattenlaufwerk installiert wurde

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Um die Kompatibilität zu gewährleisten, löschen Sie mit dem Dienstprogramm FDISK alle Partitionen auf der neuen Festplatte.
- 3 Starten Sie den Computer neu.

Informationen zum Formatieren eines Laufwerks finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

Installieren von Massenspeichergeräten

Wenn ein IDE-Laufwerk installiert wurde

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Um das Gerät in POST anzuzeigen, drücken Sie während des Neustarts der PC Workstation die Taste **Esc**.
- 3 Wenn Fehlermeldung angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen des Dienstprogramms für Fehlermeldungen (Error Message Utility).
- 4 Für die Überprüfung der Konfiguration Ihres Festplattenlaufwerks rufen Sie das *Setup*-Programm durch Drücken von **F2** auf. Im *Setup*-Programm wählen Sie das Menü **Erweitert** und anschließend das Untermenü **IDE-Geräte** aus. Überprüfen Sie unter dem Element **Primär. Master**, ob die Details für das Gerät korrekt vom *Setup*-Programm erkannt wurden.
- 5 Drücken Sie **F3**, um die Einstellungen zu sichern und das *Setup*-Programm zu verlassen.

Informationen zum Formatieren eines Laufwerks finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

HINWEIS

Wenn ein IDE-Laufwerk ausgebaut wurde, schalten Sie den Computer ein. Das System-BIOS erkennt, daß das Gerät fehlt. Drücken Sie die Taste **F4**, um das Ausbauen des Gerätes zu bestätigen. Die Systemkonfiguration wird automatisch aktualisiert.

Installieren eines Laufwerks in einem von vorne zugänglichen Laufwerksschacht

In den folgenden Abschnitten erfahren Sie, wie Sie ein Laufwerk (z.B. ein Diskettenlaufwerk, CD-ROM-Laufwerk, CD-RW-Laufwerk oder Bandlaufwerk) in einen der vorderen Einschubschächte einbauen. Weitere Installationsanweisungen finden Sie im Handbuch des jeweiligen Laufwerks.

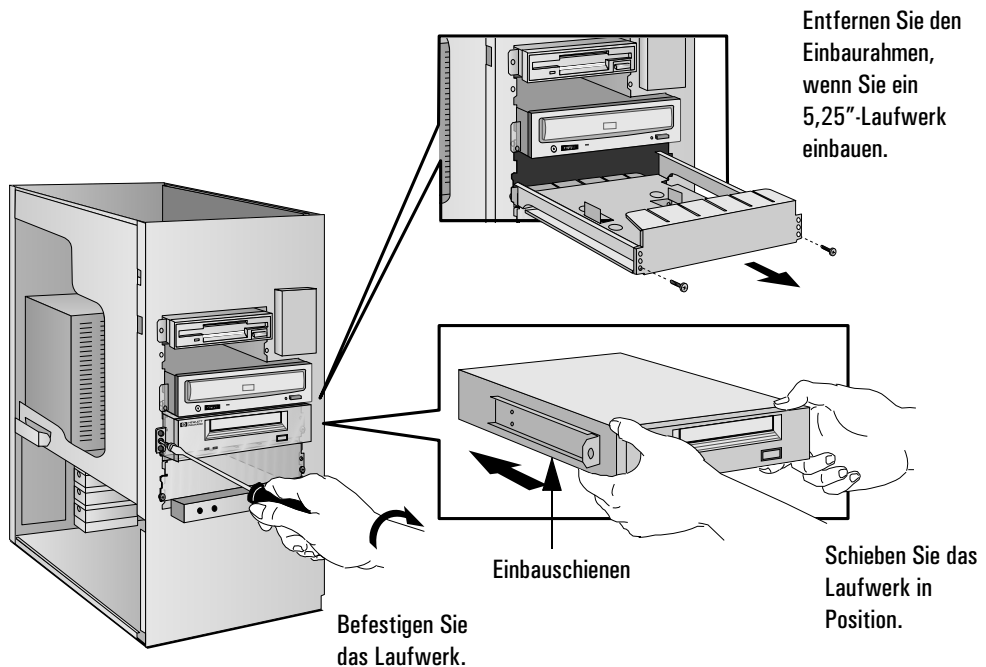
Vor der Installation
eines IDE-Gerätes

Schlagen Sie im Installationshandbuch des Laufwerks nach, ob Sie Steckbrücken umsetzen oder besondere Installationsanweisungen beachten müssen.

Vor der Installation
eines SCSI-Gerätes

Wenn Sie ein SCSI-Gerät installieren, lesen Sie zuerst den Abschnitt "Vor dem Installieren einer SCSI-Festplatte" auf Seite 37, bevor Sie die nachfolgenden Anweisungen durchführen.

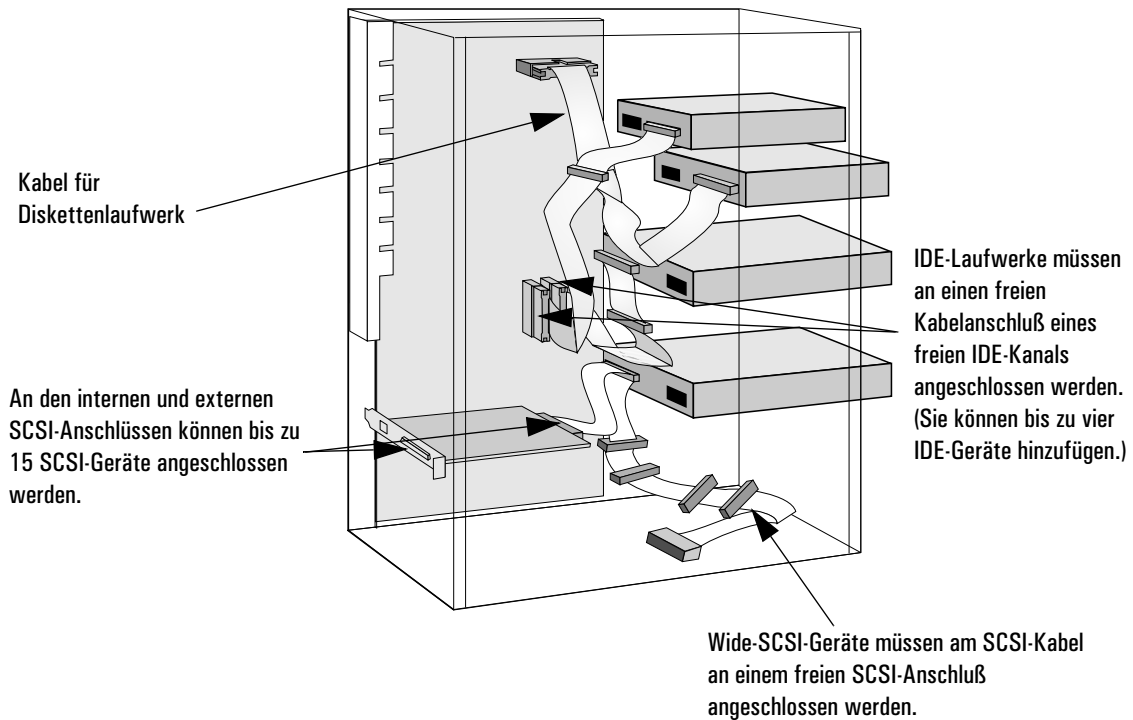
- 1 Ziehen Sie das Netzkabel und alle Telekommunikationskabel vom Computer ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (siehe Seite 27).
- 3 Schieben Sie das Netzteil aus dem Computer, um besseren Zugang zu den Laufwerkskabeln zu erhalten (siehe Seite 31).
- 4 Wenn Sie ein 5,25"-Laufwerk installieren, entfernen Sie den Einbaurahmen aus dem Laufwerksschacht, und bewahren Sie ihn sorgfältig auf.



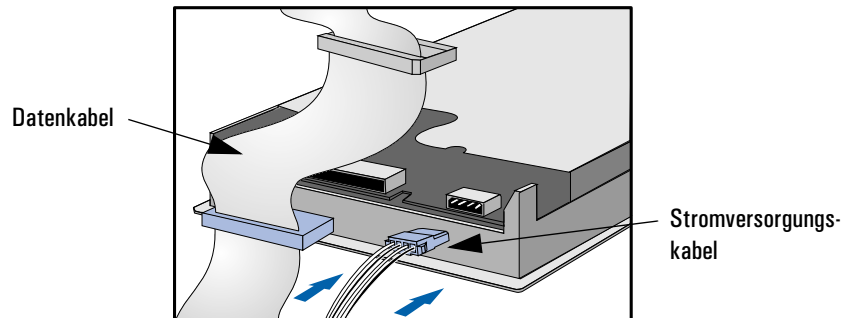
2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

Installieren von Massenspeichergeräten

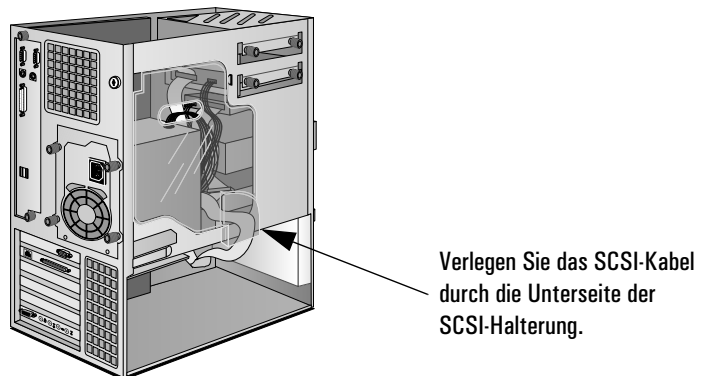
- 5 Schieben Sie das Laufwerk in den Laufwerksschacht.
- 6 Sichern Sie das Laufwerk mit den zugehörigen Schrauben.
- 7 Schließen Sie das entsprechende Datenkabel an der Rückseite des Gerätes an.



- 8 Schließen Sie das Daten- und Stromversorgungskabel an der Rückseite des Gerätes an. *(Die Anschlüsse sind so geformt, daß das Einstecken nur in einer Position möglich ist.)*



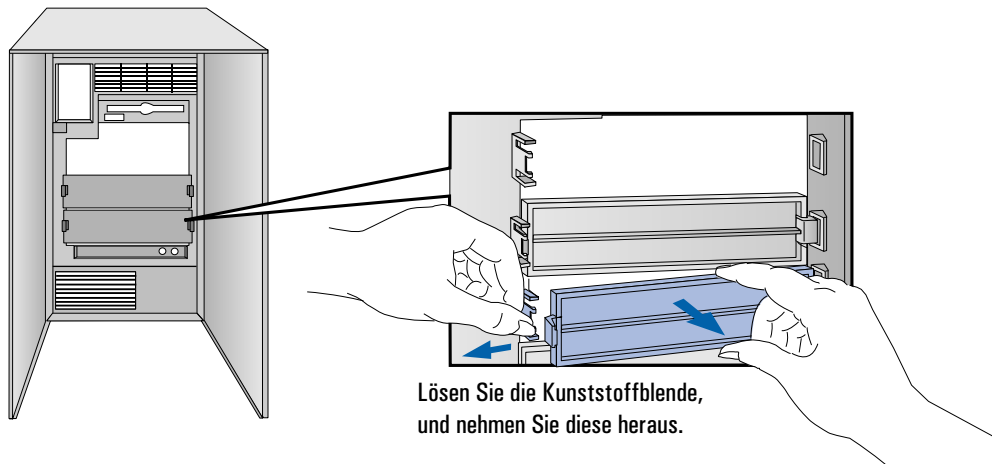
- 9 Wenn Sie ein SCSI-Gerät installieren, verlegen Sie das SCSI-Kabel durch die Unterseite der SCSI-Halterung. Sie müssen hierfür zuerst die SCSI-Halterung entfernen und dann wieder einsetzen.



- 10 Schieben Sie das Netzteil wieder an seine Position, und ziehen Sie die vier selbstsichernden Schrauben fest (siehe Seite 32).
- 11 Entfernen Sie die Kunststoffblende von der Gehäuseabdeckung, indem Sie diese nach links herausziehen und die rechte Kante aushängen. Bewahren Sie die Blende sorgfältig auf.

2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

Installieren von Massenspeichergeräten



- 12 Installieren Sie ggf. weiteres Zubehör, bevor Sie die Gehäuseabdeckung wieder anbringen und die Installation abschließen.

Abschließen der Installation eines Laufwerks

Wenn ein IDE-CD-ROM-Laufwerk installiert wurde

- 1 Schalten Sie den Computer ein. Wenn **F2 Setup** angezeigt wird, drücken Sie **F2**.
- 2 Wählen Sie im *Setup*-Programm das Menü **Erweitert** und dann das Untermenü **IDE-Geräte** aus. Überprüfen Sie, ob das CD-ROM-Laufwerk am IDE-Kanal erkannt wurde.
- 3 Drücken Sie **F3**, um die Einstellungen zu sichern und das Programm zu verlassen.

Wenn ein Diskettenlaufwerk installiert wurde

- 1 Schalten Sie den Computer ein. Wenn **F2 Setup** angezeigt wird, drücken Sie **F2**.
- 2 Wählen Sie im *Setup*-Programm das Menü **Erweitert** und dann das Untermenü **Diskettenlaufwerke** aus. Überprüfen Sie, ob das Laufwerk erkannt wurde.
- 3 Drücken Sie **F3**, um die Einstellungen zu sichern und das Programm zu verlassen.

Installieren von Zubehörkarten

VORSICHT

Statische Elektrizität kann elektronische Bauteile beschädigen. Schalten Sie alle Geräte aus. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt Ihrer Kleidung mit den Bauteilen. Legen Sie die Schutzhülle mit den Bauteilen auf die Oberseite des Computers, um eventuell vorhandene statische Elektrizität abzuleiten. Fassen Sie das Zubehörteil möglichst vorsichtig und nur an den Kanten an.

Die PC Workstation verfügt über die folgenden Steckplätze für Zubehörkarten:

- AT-Steckplatz 2 (der unterste Steckplatz) ist für 16-Bit-ISA-Karten voller Länge
- AT-Steckplatz 1/PCI-Steckplatz 4 für eine 16-Bit-ISA-Karte oder eine 32-Bit-PCI-Karte voller Länge
- PCI-Steckplatz 3 ist für eine 32-Bit-PCI-Karte voller Länge
- PCI-Steckplatz 2 ist für eine 32-Bit-PCI-Karte voller Länge
- PCI-Steckplatz 1 ist für eine 32-Bit-PCI-Karte voller Länge
- AGP-Steckplatz für die Videokarte

Installieren der Karte

- 1 Ziehen Sie das Netzkabel und alle Netzwerk- oder Telekommunikationskabel vom Computer ab.

HINWEIS

PCI-Karten werden bei der Installation in der PC Workstation automatisch konfiguriert.

- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (siehe “Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung” auf Seite 27), und legen Sie die PC Workstation vorsichtig auf deren Seite.
- 3 Suchen Sie einen freien Steckplatz aus. Schlagen Sie im Abschnitt “Anschlüsse auf der Systemplatine” auf Seite 88 nach, um die Anordnung des zu verwendenden Steckplatztyps (ISA oder PCI) zu ermitteln.

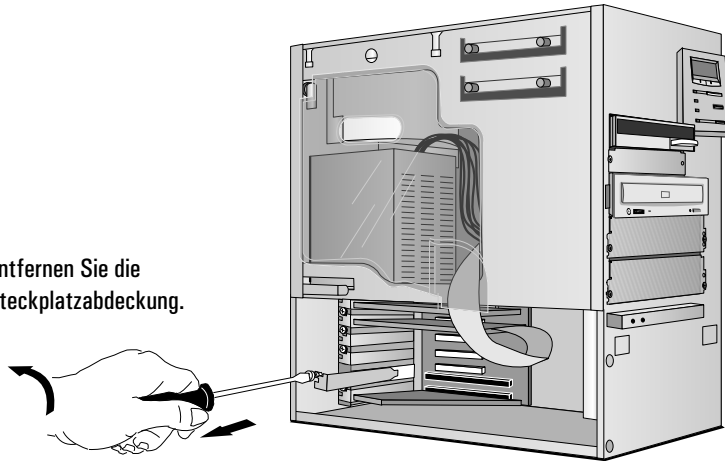
Einige Karten können nur in bestimmten Steckplätzen eingebaut werden, wobei besondere Installationsanweisungen zu beachten sind (siehe die zugehörigen Handbücher).

2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

Installieren von Zubehörkarten

- 4 Lösen Sie die Schrauben der Steckplatzabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung ab. Bewahren Sie diese sorgfältig auf. Sitzt die Abdeckung zu fest, lösen Sie auch die Schrauben der benachbarten Steckplatzabdeckungen.

Entfernen Sie die
Steckplatzabdeckung.



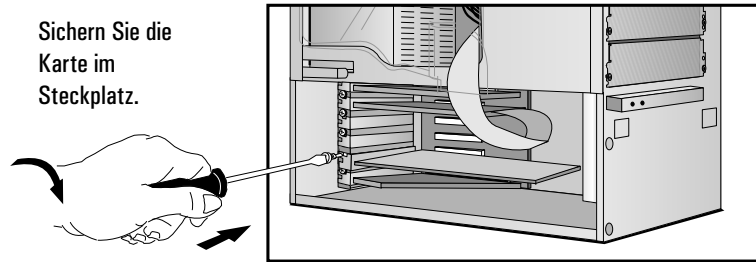
- 5 Halten Sie die Karte waagrecht an ihrer "Oberkante" fest. Schieben Sie sie in die Kartenführung des gewählten Steckplatzes. Verbiegen Sie die Karte *nicht*.

Schieben Sie die
Zubehörkarte in den
gewählten Steckplatz.



- 6 Richten Sie die Karten-Anschlußleiste mit dem Steckplatzsockel aus. Drücken Sie die Karte fest in den Steckplatzsockel. Stellen Sie sicher, daß die Anschlußleiste *vollständig* im Sockel einrastet und daß keine Bauteile anderer Karten berührt werden.

- 7 Sichern Sie die Karte, indem Sie die Schrauben für die Abdeckung wieder anbringen.
Falls Sie auch Schrauben von benachbarten Steckplätzen gelöst hatten, ziehen Sie diese jetzt wieder fest.



- 8 Installieren Sie ggf. weitere Zubehörteile, bevor Sie die Gehäuseabdeckung wieder anbringen (siehe Seite 27). Schließen Sie alle Kabel und Netzkabel wieder an.

Abschließen der
Installation einer ISA-
Zuhörkarte

Starten Sie das *Setup*-Programm nach der Installation einer ISA-Karte, die einen beliebigen IRQ verwendet, um den IRQ für die Zuhörkarte zu reservieren. Dadurch können PCI-Geräte automatisch konfiguriert werden.

- 1 Schalten Sie die PC Workstation ein, und drücken Sie **F2**, wenn **F2 Setup** angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie im *Setup*-Programm das Menü **Erweitert** und dann das Untermenü **ISA-Ressourcenausschluß** aus. Es erscheint eine Liste mit IRQs und den Geräten, die diese IRQs verwenden. Markieren Sie das zu ändernde Feld "IRQ", z.B. **IRQ 11**.
- 3 Mit der Leertaste oder durch Drücken von **F7** oder **F8** können Sie den IRQ für PCI verfügbar (**Verfügbar**) oder nicht verfügbar (**Reserviert**) machen.
- 4 Drücken Sie **F3**, um die Änderungen zu speichern und das *Setup*-Programm zu verlassen.

HINWEIS

Sie müssen mindestens einen IRQ für die integrierten PCI-Geräte unbelegt lassen.

2 Installieren von Zubehörteilen in Ihrer Minitower PC Workstation

Installieren von Zubehörkarten

Fehlerbehebung an Ihrer HP Kayak PC Workstation

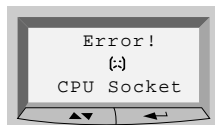
Dieses Kapitel dient Ihnen als Hilfe bei der Behebung von Problemen, die bei der Benutzung der PC Workstation auftreten können.

Problemdiagnose mit HP MaxiLife

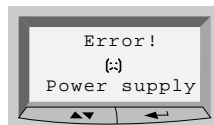
Mit Hilfe der HP LCD-Anzeige können Sie Probleme mit Ihrer PC Workstation diagnostizieren. Dies ist auch dann möglich, wenn Ihr System und Ihr Bildschirm nicht korrekt funktionieren.

Tests vor dem
Systemstart

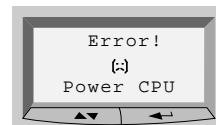
Nach dem Drücken des Netzschalters an der PC Workstation überprüft HP MaxiLife Ihr System, bevor der Systemstart beginnt. An dieser Stelle erscheint in der LCD-Anzeige eine der folgenden Meldungen:



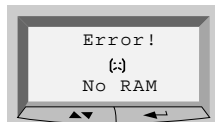
Prüfen, ob der Prozessor korrekt im CPU-Sockel sitzt.



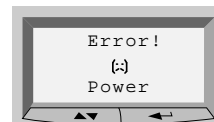
Netzteil- und Netzkabelanschlüsse prüfen.



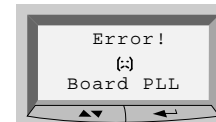
Prozessorinstallation prüfen.



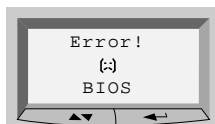
Speicherinstallation prüfen.



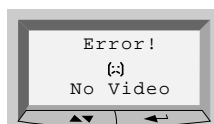
Prüfen, ob das Netzteil korrekt angeschlossen ist.



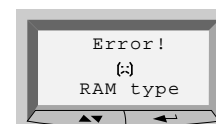
Systemplatine prüfen.



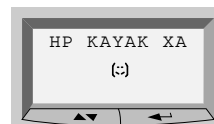
Neues BIOS aktualisieren oder System mit Notfallschalter (Schalter 10 auf Systemplatine) starten.



Prüfen, ob die Grafikkarte korrekt installiert ist.



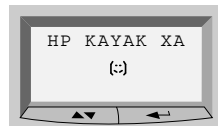
Prüfen, ob installierte RAM-Arten kompatibel sind.



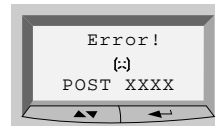
Keine Fehler bei den Tests vor dem Systemstart aufgetreten. POST wurde gestartet.

POST-Phase

Nach diesen Prüfvorgängen wird die POST- (Power-On Self Test) Sequenz gestartet. An dieser Stelle erscheint eine der folgenden Anzeigen:



Keine Fehler aufgetreten.



Ein POST-Fehler ist aufgetreten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Wenn beim Power-On-Self-Test (POST) eine Fehlermeldung angezeigt wird" auf Seite 62.

Sonstige Funktionen

HP MaxiLife kann auch für die folgenden Aufgaben konfiguriert werden:

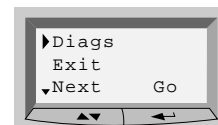
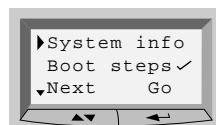
- Anzeigen der Konfigurationsdetails Ihrer PC Workstation, die für die Kundenunterstützung benötigt werden (*System info*).
- Anzeigen der einzelnen Schritte des POST (Power-On Self Test) während der Einschaltphase (*Boot steps*).
- Durchführen von Diagnosetests an verschiedenen Hardware-Komponenten Ihrer PC Workstation und Anzeigen der Ergebnisse (*Diags*).

Konfigurieren Sie Ihre HP LCD-Anzeige wie folgt:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß das Netzkabel Ihrer PC Workstation an einer geerdeten Steckdose angeschlossen ist.

In diesem Stadium ist der Hardware-Management-Chip Ihrer PC Workstation aktiv, auch dann, wenn Ihr System ausgeschaltet ist.

- 2 Drücken Sie eine der LCD-Bedientasten. Es erscheint das folgende Menü.



3 Fehlerbehebung an Ihrer HP Kayak PC Workstation

Problemdiagnose mit HP MaxLife

- 3 Blättern Sie mit ▼▲ durch die Menüoptionen, und wählen Sie mit ← die gewünschte Menüoption aus.

System Info.

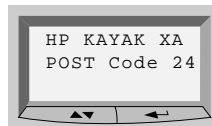
In der LCD-Anzeige werden folgende Systeminformationen angezeigt:

- Produktname
- BIOS-Version
- Seriennummer
- Typ und Taktfrequenz der Prozessoren
- Anzahl und Kapazität der installierten Speichermodule

Um weitere Details zu betrachten, blättern Sie mit ▼▲ durch die Informationsanzeigen.

Boot Steps

Nach Möglichkeit zeigt die Option *Boot steps* beim nächsten Einschalten Ihrer PC Workstation alle POST-Schritte an. Für Unterstützungszwecke werden die POST-Schritte als POST-Codes angegeben und in der LCD-Anzeige wie folgt angezeigt:



Beim nächsten Einschalten Ihrer PC Workstation werden die POST-Schritte in der LCD-Anzeige ausgegeben.

Diags

Wenn *Diags* ausgewählt ist und die PC Workstation ausgeschaltet wird, erscheint in der LCD-Anzeige ein zweites Menü. Um die Diagnosetests durchzuführen, wählen Sie in diesem Menü die Option **Power on** aus, so daß der Hardware-Management-Chip den Status der Systemkomponenten ermitteln kann.

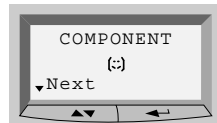
Wenn Ihre PC Workstation bereits eingeschaltet ist, werden die Diagnosetests sofort nach Auswahl von *Diags* im LCD-Hauptmenü durchgeführt.

Es werden folgende Punkte getestet:


- CPU Socket
- Power
- Power CPU
- Board PLL
- DIMM Found

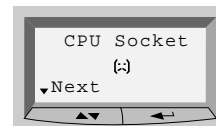
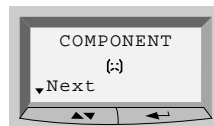
Um die Testergebnisse der einzelnen Systemkomponenten zu betrachten, drücken Sie die Bedientaste .

Wenn an den Komponenten keine Fehler erkannt wurden, erscheint die folgende Anzeige.



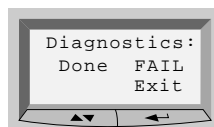
Es wurden keine Fehler erkannt.

Wenn ein Fehler erkannt wird, erscheint eine Fehleranzeige, in der das Problem angegeben wird. Um die Testergebnisse der anderen Systemkomponenten zu betrachten, drücken Sie die Bedientaste .

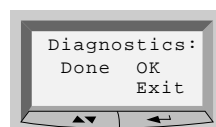


Wenn z.B. ein Problem mit dem Startprozessor vorliegt, erscheint die abgebildete Fehleranzeige. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Prüfen der internen Komponenten" auf Seite 61.


Nach Abschluß der Diagnosetests erscheint eine der folgenden Anzeigen.



Es wurden Systemfehler erkannt.



Es wurden keine Fehler erkannt.

Um die Testsitzung zu verlassen, drücken Sie die Bedientaste .

HP DiagTools

“DiagTools” unterstützt Sie bei der Diagnose von Hardware-Problemen mit HP PCs und PC Workstations. Das Dienstprogramm hilft Ihnen bei folgenden Aufgaben:

- Überprüfen der Konfiguration Ihres Systems und überprüfen, ob diese korrekt funktioniert.
- Diagnose von Hardware-Problemen.
- Bereitstellung von präzisen Informationen über autorisierte HP Kundenunterstützung, so daß diese Probleme rasch und effektiv behoben werden können.

Installation dieses Dienstprogramms

Benutzer von PCs müssen zuerst die aktuellste Version dieses Dienstprogramms installieren und dann sicherstellen, daß es für die Verwendung vorbereitet ist.

Informationen zur Installation dieses Dienstprogramms finden Sie im *Vectra/Kayak Hardware Diagnostics User's Guide*. Dieses Handbuch können Sie im PDF-Format (Adobe Acrobat) über die HP World Wide Web-Site herunterladen.

Es ist wichtig, daß Sie für die Diagnose von Hardware-Problemen die aktuellste Version des Dienstprogramms verwenden. Wenn Sie dies nicht beachten, werden Sie ggf. hierzu von einer autorisierten HP Kundenunterstützung aufgefordert, bevor eine Unterstützung erfolgt.

Die aktuellste Version des Dienstprogramms kann über die elektronischen Informationsdienste von HP bezogen werden, die 24 Stunden täglich und 7 Tage in der Woche verfügbar sind.

Diese Dienste sind über die folgende HP World Wide Web-Site abrufbar: **<http://www.hp.com/go/kayaksupport>**.

Starten des Diagnoseprogramms	<p>Starten Sie das Hardware-Diagnoseprogramm wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Beenden Sie alle Anwendungen, fahren Sie das Betriebssystem herunter, und starten Sie die PC Workstation neu. <ol style="list-style-type: none"> a Wenn Sie das Dienstprogramm von einer Diskette aus starten möchten, legen Sie diese im Diskettenlaufwerk ein, bevor Sie die PC Workstation neu starten. Während des Neustarts wird das Dienstprogramm automatisch ausgeführt und der Begrüßungsbildschirm angezeigt. b Wenn Sie das Dienstprogramm vom Festplattenlaufwerk aus starten, wird die PC Workstation neu gestartet, und Sie können wählen, ob das Betriebssystem wie üblich gestartet wird oder ob dieses Dienstprogramm aufgerufen werden soll. Wählen Sie die Option für das Vectra/Kayak-Hardware-Diagnoseprogramm. Dies wird dann automatisch gestartet, und es erscheint der Begrüßungsbildschirm. 2 Drücken Sie die Taste F2, um fortzufahren. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Diagnosetests durchzuführen. <p>Das Dienstprogramm erkennt automatisch die komplette Hardware-Konfiguration Ihres Systems, bevor Tests durchgeführt werden.</p>
Grundlegende Systemtests	Um den korrekten Betrieb der Hardware Ihres Systems zu überprüfen, müssen Sie die grundlegenden Systemtests (Basic System Tests) durchführen.
Erweiterte Systemtests	Zur detaillierten Überprüfung der einzelnen Systemkomponenten müssen Sie die erweiterten Systemtests (Advanced System Tests) durchführen.
HINWEIS	Die erweiterte Testphase dieses Dienstprogramms eignet sich ausschließlich für erfahrene Benutzer.
Support Ticket	<p>Um eine vollständige Aufzeichnung der Konfiguration und Testergebnisse Ihres Systems zu erstellen, müssen Sie ein Support Ticket generieren. Sie können dies via E-Mail oder per Fax an Ihre örtliche bzw. autorisierte HP Kundenunterstützung senden.</p> <p>Weitere Informationen zur Verwendung dieses Dienstprogramms finden Sie im <i>Vectra/Kayak Hardware Diagnostics User's Guide</i>. Dieses Handbuch ist über die folgende HP World Wide Web-Site abrufbar: http://www.hp.com/go/kayaksupport.</p>

Wenn die PC Workstation nicht einwandfrei startet

Lesen Sie diesen Abschnitt, falls Ihre PC Workstation nach dem Einschalten nicht korrekt startet und Sie eines der folgenden Symptome erkennen:

- Der Bildschirm der PC Workstation bleibt leer, und es werden keine Fehlermeldungen angezeigt.
- Im *Setup*-Programm können keine Werte geändert werden.
- Es wird eine POST-Fehlermeldung angezeigt.
- In der LCD-Anzeige erscheint eine Fehlermeldung und das Symbol (:-) (siehe “Problem diagnose mit HP MaxiLife” auf Seite 54).

Wenn der Bildschirm leer bleibt und keine Fehlermeldungen angezeigt werden

Wenn nach dem Einschalten der PC Workstation der Bildschirm leer bleibt und keine Fehlermeldungen angezeigt werden, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Beachten Sie den Inhalt der LCD-Anzeige (siehe “Problem diagnose mit HP MaxiLife” auf Seite 54).
- 2 Überprüfen Sie die externen Komponenten.
- 3 Überprüfen Sie die internen Komponenten.
- 4 Demontieren Sie die Komponenten der PC Workstation (siehe Seite 62).

Prüfen der externen Komponenten

Achten Sie darauf, daß die folgenden externen Komponenten einwandfrei funktionieren:

- Prüfen Sie, ob der Computer und der Bildschirm eingeschaltet sind (achten Sie auf die Kontrollleuchten).
- Überprüfen Sie die Kontrast- und Helligkeitsregler des Bildschirms.
- Überzeugen Sie sich, daß alle Kabel und Netzkabel fest eingesteckt sind.
- Stellen Sie sicher, daß die Steckdose mit Strom versorgt wird.

Prüfen der internen Komponenten

Falls die PC Workstation immer noch nicht korrekt startet, überprüfen Sie die internen Komponenten anhand der nachfolgenden Punkte:

- 1 Schalten Sie Bildschirm, Computer und alle externen Geräte aus.
- 2 Ziehen Sie alle Netzkabel und Kabel ab, und notieren Sie deren Positionen. Ziehen Sie an der PC Workstation die Kabelverbindungen zu einem Telefonnetz ab.
- 3 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab, und überprüfen Sie die folgenden Punkte:

Fehlermeldung in der LCD-Anzeige	Vorgehensweise	Referenz
-	Prüfen Sie alle internen Kabel.	Stellen Sie sicher, daß sie korrekt eingesteckt sind und fest sitzen.
-	Prüfen Sie, ob die Statusanzeige korrekt an der Systemplatine angeschlossen ist.	Stellen Sie sicher, daß beide Anschlüsse korrekt und fest angeschlossen sind.
Power CPU	Überprüfen Sie, ob der Prozessor korrekt installiert ist.	Vergewissern Sie sich, daß er fest sitzt.
CPU error	Führen Sie an der PC Workstation einen Reset durch, oder schalten Sie das Netzwerk aus.	Weitere Informationen hierzu finden Sie im <i>Benutzerhandbuch</i> zu Ihrem PC.
No RAM, RAM type	Prüfen Sie, ob die Speichermodule korrekt eingebaut wurden.	Siehe "Installieren von Speicher" auf Seite 7.
-	Prüfen Sie, ob die Zubehörkarten fest im Steckplatz sitzen.	Siehe "Installieren von Zubehörkarten" auf Seite 21.
-	Stellen Sie sicher, daß Schalter und Steckbrücken auf den Zubehörkarten korrekt eingestellt sind.	Schlagen Sie in den Handbüchern zu den jeweiligen Karten nach.
-	Überprüfen Sie, ob die Schalter auf der Systemplatine korrekt eingestellt sind.	Siehe "Schalter auf der Systemplatine" auf Seite 89.
Temp disk, Temp CPU, Temp IO slot	Überprüfen Sie, ob die Ventilatoren oder der Lüftungskanal durch Gegenstände blockiert werden.	Siehe Abbildung auf Seite 5.
Fan CPU, Fan IO slot	Überprüfen Sie, ob die Ventilatoren korrekt installiert sind.	Siehe Abbildung auf Seite 5.

3 Fehlerbehebung an Ihrer HP Kayak PC Workstation

Wenn die PC Workstation nicht einwandfrei startet

Fehlermeldung in der LCD-Anzeige	Vorgehensweise	Referenz
Power/Power supply	Überprüfen Sie, ob das Netzteil korrekt angeschlossen ist.	Siehe "Wiedereinsetzen des Netzteils nach Einbau des Zubehörs" auf Seite 6.
No video	Überprüfen Sie, ob die Videokarte korrekt installiert ist.	Schlagen Sie im Handbuch zur jeweiligen Videokarte nach.

- 4 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an.
- 5 Schließen Sie alle Kabel und Netzkabel wieder an.
- 6 Schalten Sie den Bildschirm und den Computer ein.

Demontieren der
Komponenten der
PC Workstation

Funktioniert Ihre PC Workstation danach immer noch nicht, so bauen Sie alle Zubehörkarten und andere Zubehörteile mit Ausnahme des Festplattenlaufwerks und der Videokarte aus. Starten Sie die PC Workstation. Funktioniert Ihre PC Workstation jetzt einwandfrei, so bauen Sie die zuvor entfernten Karten und Zubehörteile nacheinander wieder ein, um zu ermitteln, welche Komponente den Fehler verursacht.

Wenn im *Setup*-Programm keine Werte geändert werden können

Stellen Sie sicher, daß Sie das korrekte Kennwort verwenden.

Wenn beim Power-On-Self-Test (POST) eine Fehlermeldung angezeigt wird

Der Power-On-Self-Test (POST) kann sowohl Fehler als auch Veränderungen in der Konfiguration erkennen. In beiden Fällen wird ein Fehlercode und eine kurze Beschreibung angezeigt. Abhängig von der Fehlerart stehen Ihnen am Bildschirm eine oder mehrere der nachfolgenden Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- Drücken Sie die Taste **F1**, um die Meldung zu ignorieren und fortzufahren.
- Drücken Sie die Taste **F2**, um das *Setup*-Programm zu starten und einen Systemkonfigurations-*Fehler* zu beheben. HP empfiehlt, daß Sie den Fehler beheben, bevor Sie fortfahren; auch dann, wenn die PC Workstation "scheinbar" korrekt startet.

- Drücken Sie die Taste **F4**, um die Änderung zu bestätigen (überprüfen) und die Konfigurationsangaben im *Setup*-Programm zu aktualisieren.
- Drücken Sie die **Eingabetaste**, um weitere Detailangaben zur Meldung anzuzeigen. Nach Betrachtung dieser Detailangaben kehren Sie zum ursprünglichen POST-Anzeigebildschirm zurück. Wenn die Meldung einer von Ihnen an der Konfiguration vorgenommenen Änderung entspricht (z.B. haben Sie soeben Speichermodule ausgebaut), können Sie die Taste **F4**, drücken, um die Änderung zu bestätigen und die Konfigurationsangaben im *Setup*-Programm zu aktualisieren. Andernfalls drücken Sie die Taste **F1**, um die Meldung zu ignorieren und fortzufahren. Sie können auch die Taste **F2** drücken, um das *Setup*-Programm zu starten und einen Systemkonfigurationsfehler zu beheben. (Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Auswahlmöglichkeiten ist von der Fehlerart abhängig.)

Löschen des
Konfigurationsspeichers
der PC Workstation

Wenn die PC Workstation startet, jedoch der Power-On-Self-Test weiterhin einen Fehler ausgibt, löschen Sie die aktuellen Werte des Konfigurationsspeichers, und aktivieren Sie die internen Standardwerte:

- 1 Schalten Sie die PC Workstation aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab. Ziehen Sie von der PC Workstation sämtliche Kabel zu Telefonnetzen ab.
 - a Stellen Sie auf der Systemplatine den Schalter 6 (CLEAR CMOS) am Schalterblock auf UNTEN, um die Konfiguration zu löschen.
 - b Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie nur das Netzkabel wieder an.
 - c Schalten Sie die PC Workstation ein. Hierdurch wird der CMOS-Speicher gelöscht.
 - d Warten Sie, bis der Systemstart der PC Workstation abgeschlossen ist. Es erscheint folgende Meldung:
"Konfiguration wurde gelöscht, vor Neustart den Schalter 'Clear CMOS' auf 'Oben/Aus' einstellen."
 - e Schalten Sie die PC Workstation aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab.
 - f Stellen Sie auf der Systemplatine den Schalter 6 (CLEAR CMOS) am Schalterblock nach OBEN, damit die Konfiguration erhalten bleibt.

3 Fehlerbehebung an Ihrer HP Kayak PC Workstation

Wenn die PC Workstation nicht einwandfrei startet

- 2 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie das Netzkabel wieder an.
- 3 Schalten Sie die PC Workstation ein. Es wird eine Fehlermeldung angezeigt:

Am Bildschirm

In der LCD-Anzeige der
PC Workstation:

Unkorrekte PC-Konfiguration Error! POST 0012

Die PC Workstation stoppt. Drücken Sie **Eingabetaste** (um die Systemfehler anzuzeigen), und drücken Sie dann **Esc**.

- 4 Drücken Sie **F2**, um das *Setup*-Programm aufzurufen. Die CMOS-Standardwerte werden automatisch geladen und gespeichert.
- 5 Nehmen Sie die Änderungen vor, und drücken Sie **Esc**, um die Konfiguration zu speichern und das *Setup*-Programm zu beenden.

Wenn Sie die PC Workstation nicht ausschalten können

Führen Sie die Arbeitsschritte in diesem Abschnitt aus, wenn die PC Workstation nicht ausgeschaltet werden kann. In diesem Fall leuchtet die Netzbetriebsanzeige orange oder rot, und Sie hören ein Summgeräusch.

- Prüfen Sie, ob Ihre PC Workstation gesperrt ist. In diesem Fall ist das Ausschalten der PC Workstation nicht zulässig. In diesem Modus leuchtet die Netzbetriebsanzeige rot. Sie müssen ein Kennwort eingeben, um die PC Workstation zu entsperren. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Benutzerhandbuch* zu Ihrem PC.)
- Prüfen Sie, ob sich die PC Workstation im “Deaktivierungs-/Standby”-Modus befindet. In diesem Modus leuchtet die Netzbetriebsanzeige orange. Wenn die PC Workstation in dieser Situation ausgeschaltet wird, können Informationen/Daten verlorengehen (siehe Menü **Power** im HP *Setup*-Programm).

VORSICHT

Wenn Sie den Netzschalter vier Sekunden lang gedrückt halten, wird das System automatisch ausgeschaltet. Beachten Sie jedoch, daß hierbei das Betriebssystem nicht einwandfrei heruntergefahren wird.

Wenn ein Problem mit der Hardware vorliegt

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise bei Problemen mit Bildschirm, Plattenlaufwerken, Drucker, Zubehörkarten, Tastatur oder Maus.

Wenn der Bildschirm nicht korrekt funktioniert

Wenn die Anzeige verzerrt oder nicht lesbar ist

Wenn Sie innerhalb des Betriebssystems den falschen Bildschirm ausgewählt haben, kann es zu einer verzerrten bzw. unlesbaren Anzeige kommen. Um das Problem zu beheben, wählen Sie den korrekten Bildschirm aus. Beachten Sie hierbei die Prozeduren des Betriebssystems Ihrer PC Workstation. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem Ihrer PC Workstation.

Wenn am Bildschirm nichts angezeigt wird

Wenn am Bildschirm nichts angezeigt wird, obwohl die PC Workstation, die Tastatur, die Laufwerke und alle angeschlossenen Peripheriegeräte einwandfrei zu funktionieren scheinen, überprüfen Sie folgendes:

- Beachten Sie den Inhalt der LCD-Anzeige an der PC Workstation. Die dort angezeigten Informationen unterstützen Sie bei der Diagnose des Problems.
- Stellen Sie sicher, daß der Bildschirm an eine Steckdose angeschlossen und EINGESCHALTET ist.
- Überprüfen Sie die Helligkeits- und Kontrastregler des Bildschirms.
- Überprüfen Sie, ob das Bildschirmkabel korrekt angeschlossen ist.
- Schalten Sie den Bildschirm aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- Ziehen Sie das Videokabel ab, und prüfen Sie, ob die Stifte des Bildschirmkabels verbogen sind. Biegen Sie ggf. verbogene Stifte vorsichtig wieder gerade.
- Überprüfen Sie, ob die Videospeichererweiterung einwandfrei eingebaut ist (falls vorhanden).
- Wenn der Bildschirm während des Power-On-Self-Test (POST) funktioniert, jedoch beim Starten von Windows keine Anzeige mehr sichtbar ist, überprüfen Sie, ob für den von Ihnen ausgewählten Videomodus ausreichend Speicher vorhanden ist. Starten Sie das Betriebssystem im VGA-Modus (bei einigen Systemen verfügbar).
- Wenn die Bildwiederholfrequenz des Bildschirms zu hoch eingestellt ist, kann dies dazu führen, daß am Bildschirm nichts angezeigt wird. Überprüfen Sie die Einstellungen der Bildwiederholfrequenz, um sicherzustellen, daß diese nicht zu hoch eingestellt ist.

Andere Probleme mit dem Bildschirm

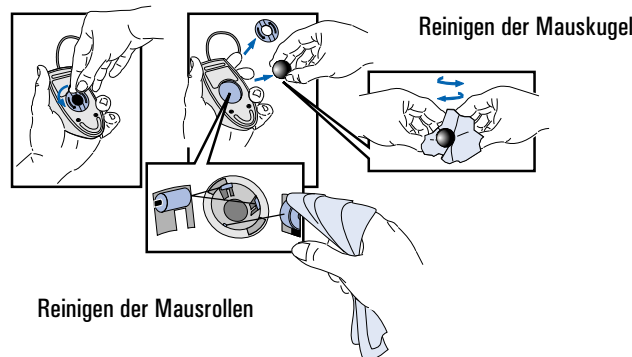
Wenn die Anzeige nicht richtig ausgerichtet ist, zentrieren Sie diese mit den Reglern am Bildschirm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch zum Bildschirm.) Wenn die Bildschirmanzeige Ihrer Anwendungsprogramme nicht normal dargestellt wird, schlagen Sie im Handbuch zur Anwendung nach, welchen Videostandard das Programm erfordert. Überprüfen Sie auch anhand des Handbuchs zum Bildschirm, welche Bildwiederholfrequenz erforderlich ist. Rufen Sie die entsprechenden Funktionen des Betriebssystems auf, um die korrekte Bildwiederholfrequenz auszuwählen.

Wenn die Tastatur nicht funktioniert

- Stellen Sie sicher, daß die Tastatur korrekt angeschlossen ist (wenn die Tastatur nicht angeschlossen ist, erscheint am Bildschirm ein Tastatursymbol).
- Wenn bei Verwendung der Softkeys der Tastatur Schwierigkeiten auftreten, müssen Sie den Tastaturtreiber von der “Drivers and Utilities CD-ROM” (im Verzeichnis **|keyboard**) installieren.
- Wenn bei Verwendung der Tasten “Stummschaltung” und “Lautstärke” Schwierigkeiten auftreten, müssen Sie möglicherweise den Sound-Treiber von der “Drivers and Utilities CD-ROM” (im Verzeichnis **|audio**) installieren.
- Wenn bei Verwendung der Absperrtaste Schwierigkeiten auftreten, müssen Sie die Installation und Konfiguration des Dienstprogramms “HP Lock” überprüfen (auf Ihrer PC Workstation im Verzeichnis **|hplock**).
- Wenn bei Verwendung der Tasten für TopTools Schwierigkeiten auftreten, müssen Sie die Installation von HP TopTools überprüfen (auf Ihrer PC Workstation im Verzeichnis **|TopTools**).

Wenn die Maus nicht funktioniert

- Stellen Sie sicher, daß die Maus korrekt angeschlossen ist.
- Achten Sie darauf, daß der in der vorinstallierten Software enthaltene Maustreiber korrekt installiert ist.
- Reinigen Sie die Mauskugel und die Mausrollen, so wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. (Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.)



Wenn das Diskettenlaufwerk nicht funktioniert

- Stellen Sie sicher, daß Sie eine formatierte Diskette verwenden und diese korrekt eingelegt ist.
- Überprüfen Sie, ob Sie eine Diskette mit der erforderlichen Kapazität verwenden.
- Überprüfen Sie, ob das Diskettenlaufwerk im *Setup*-Programm korrekt konfiguriert ist (**Erweitert > Diskettenlaufwerk**).
- Stellen Sie sicher, daß das Diskettenlaufwerk im *Setup*-Programm nicht deaktiviert ist (**Erweitert > Diskettenlaufwerk**).
- Stellen Sie sicher, daß im *Setup*-Programm die Option **Disketten** und **Schreiben auf Disketten** nicht auf "Gesperrt" eingestellt sind (**Sicherheit > Hardware-Schutz**).
- Reinigen Sie das Diskettenlaufwerk mit einem Diskettenreinigungs-Set.
- Prüfen Sie, ob das Stromversorgungskabel und das Datenkabel für das Laufwerk korrekt angeschlossen sind.

Wenn das Festplattenlaufwerk nicht funktioniert

- Prüfen Sie, ob das Stromversorgungskabel und das Datenkabel korrekt angeschlossen sind (siehe “Anschließen von Geräten” auf Seite 10).
- Überprüfen Sie bei einem IDE-Laufwerk im *Setup*-Programm die Konfigurationseinstellungen für “IDE-Geräte” (**Erweitert > IDE-Geräte**).
- Überprüfen Sie bei einem IDE-Laufwerk im *Setup*-Programm die Einstellungen für “Hardware-Schutz” (**Sicherheit > Hardware-Schutz**).
- Überprüfen Sie bei einem IDE-Laufwerk im *Setup*-Programm die Einstellungen für “Startgerätschutz” (**Sicherheit > Startgerätschutz**).
- Überprüfen Sie bei einem SCSI-Laufwerk im *Setup*-Programm die Einstellungen für die SCSI-Schnittstelle (**Erweitert > Extern./Intern. 16/8-Bit-SCSI** und im SCSI Configuration Utility (Symbios)).

Wenn die Betriebs-
anzeige des
Festplattenlaufwerks
nicht funktioniert

Gehen Sie wie folgt vor, wenn beim Zugriff der PC Workstation auf das Festplattenlaufwerk die Betriebsanzeige nicht leuchtet:

- Prüfen Sie, ob der Anschluß des Bedienfeldes fest in der Systemplatine sitzt.
- Prüfen Sie, ob das Stromversorgungskabel und das Datenkabel für das Laufwerk und Kabel für das externe Starten korrekt angeschlossen sind.

Probleme mit dem CD-ROM-Laufwerk

Das CD-ROM-Laufwerk funktioniert nicht

- Prüfen Sie, ob die Kabel korrekt angeschlossen wurden.
- Stellen Sie sicher, daß im Laufwerk eine CD-ROM eingelegt ist.
- Überprüfen Sie im *Setup*-Programm die Konfigurationseinstellungen für “IDE-Geräte” (**Erweitert > IDE-Geräte**).
- Überprüfen Sie im *Setup*-Programm die Einstellungen für “Hardware-Schutz” (**Sicherheit > Hardware-Schutz**).
- Überprüfen Sie im *Setup*-Programm die Einstellungen für “Startgerätschutz” (**Sicherheit > Startgerätschutz**).
- Überprüfen Sie im *Setup*-Programm, ob “Integrierte Bus-IDE-Adapter” auf “Beide” eingestellt ist (**Erweitert > IDE-Geräte**).

Keine Klangwiedergabe über das CD-ROM-Laufwerk

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn beim Abspielen einer CD Probleme mit der Klangwiedergabe auftreten:

- Achten Sie darauf, daß der Lautstärkeregler (falls vorhanden) am Bedienfeld des CD-ROM- bzw. CD-RW-Laufwerks nicht auf Null eingestellt ist.
- Stellen Sie sicher, daß es sich bei der CD im Laufwerk um eine Audio-CD und nicht um eine Foto-CD oder Daten-CD handelt.
- Wenn Sie mit Kopfhörer oder externen Lautsprechern arbeiten, überprüfen Sie, ob diese einwandfrei am Audio-Bedienfeld (und nicht an der Audiobuchse des CD-ROM-Laufwerks) angeschlossen sind.
- Achten Sie darauf, daß im Mixer der Schalter “CD-Audio” ausgewählt ist (in diesem Fall erscheint in der Task-Leiste ein Lautsprechersymbol).
- Überprüfen Sie, ob das CD-Audiokabel korrekt installiert und an der Systemplatine angeschlossen ist.

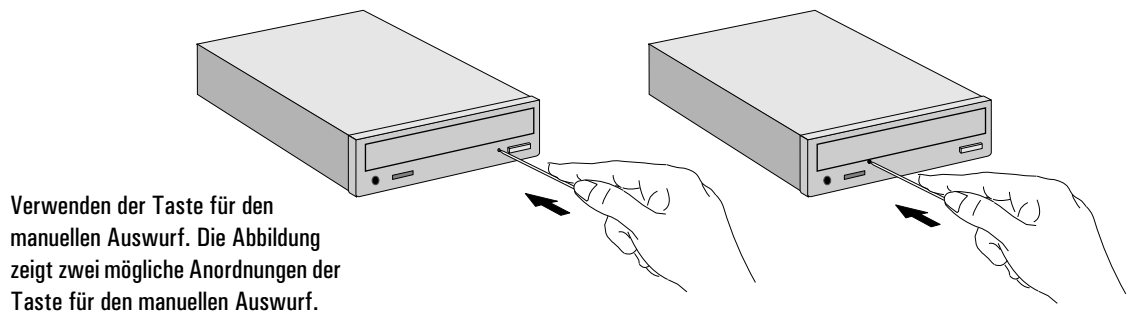
Wenn das CD-ROM-Laufwerk nicht aktiv ist

Wenn Sie den Eindruck haben, daß das Laufwerk nicht funktioniert, versuchen Sie auf die CD zuzugreifen, indem Sie auf das Symbol für das Laufwerk bzw. den Laufwerksbuchstaben klicken, das/der von Ihrem Betriebssystem dem Laufwerk zugewiesen ist.

Die Klappe des CD-ROM-Laufwerks öffnet sich nicht

Wenn beim Entnehmen einer CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk (z.B. während eines Stromausfalls) Probleme auftreten, können Sie die Taste für den manuellen Auswurf verwenden. Entnehmen Sie eine CD-ROM mit der Taste zum manuellen Auswurf wie folgt:

- 1 Wenn die Taste des CD-ROM-Laufwerks zum manuellen Auswurf nicht sichtbar ist, entfernen Sie die Frontblende des Laufwerks. Die Taste zum manuellen Auswurf ist ein kleines Loch auf der Vorderseite des CD-ROM-Laufwerks.
- 2 Drücken Sie die Taste zum manuellen Auswurf mit einem dünnen, festen Draht, z.B. mit dem Ende einer Büroklammer.



- 3 Die Klappe des Laufwerks wird freigegeben und öffnet sich etwas. Öffnen Sie diese vorsichtig vollständig, und entnehmen Sie die CD-ROM.
- 4 Zum Schließen der Klappe des Laufwerks drücken Sie diese vorsichtig zu, ohne dabei zu starken Druck auszuüben. Die Klappe schließt möglicherweise erst dann vollständig, wenn das Laufwerk wieder komplett funktionsfähig ist (z.B. wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist).
- 5 Falls erforderlich, bringen Sie die Frontblende des Laufwerks wieder an.

3 Fehlerbehebung an Ihrer HP Kayak PC Workstation

Wenn ein Problem mit der Hardware vorliegt

Wenn eine Zuhörkarte nicht funktioniert

Führen Sie die folgenden Kontrollen durch:

- Überprüfen Sie, ob die Zuhörkarte korrekt im Steckplatz eingebaut wurde.
- Überprüfen Sie, ob die Zuhörkarte korrekt konfiguriert wurde.
- Überprüfen Sie, ob die Zuhörkarte nicht Speicherbereich, E/A-Adressen, IRQs oder DMA-Kanäle verwendet, die bereits von der PC Workstation benutzt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt “IRQs, DMAs und vom System belegte E/A-Adressen der PC Workstation” auf Seite 86.

Wenn ein Problem mit der Software vorliegt

Wenn Sie Ihr Hardware-Kennwort vergessen haben

HINWEIS

Wenn Sie das Kennwort für Ihr Betriebssystem vergessen haben, schlagen Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem nach. Dort finden Sie Anweisungen zur korrekten Wiederherstellung.

- ☐ Wenn Sie das Benutzerkennwort vergessen haben, das Verwalterkennwort jedoch gesetzt und bekannt ist, gehen Sie wie folgt vor:
 - 1 Schalten Sie die PC Workstation aus.
 - 2 Starten Sie die PC Workstation neu.
 - 3 Warten Sie auf die Meldung **F2 Setup**.
 - 4 Drücken Sie **F2**, um *Setup* zu starten.
 - 5 Geben Sie das Verwalterkennwort ein, um *Setup* zu starten.
 - 6 Wählen Sie **Sicherheit** und dann das Untermenü **Benutzerkennwort** aus, und legen Sie das neue Benutzerkennwort fest.
 - 7 Drücken Sie **F3**, um das neue Benutzerkennwort zu sichern und *Setup* zu verlassen.
- ☐ Wenn Sie das Hardware-Benutzer- und das Verwalterkennwort vergessen haben, gehen Sie wie folgt vor:
 - 1 Schalten Sie die PC Workstation aus, und nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (siehe Seite 3).
 - 2 Setzen Sie Schalter 7 (PSWRD) des Schalterblocks auf der Systemplatine auf EIN (UNTEN). Die Schalterposition können Sie der Seite 89 entnehmen.
 - 3 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an, und schalten Sie die PC Workstation ein. Warten Sie, bis die Startroutine abgeschlossen ist.
 - 4 Schalten Sie die PC Workstation aus, und nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab.
 - 5 Setzen Sie Schalter 7 (PSWRD) wieder auf AUS (OBEN).
 - 6 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an (siehe Seite 4).

3 Fehlerbehebung an Ihrer HP Kayak PC Workstation

Wenn ein Problem mit der Software vorliegt

- 7 Schalten Sie die PC Workstation ein. Warten Sie, bis die Startroutine abgeschlossen ist.
- 8 Drücken Sie nach der entsprechenden Eingabeaufforderung **F2**, um *Setup* zu laden.
- 9 Legen Sie ein neues Benutzer- und Verwalterkennwort fest.
- 10 Drücken Sie **F3**, um die neuen Kennwörter zu sichern und *Setup* zu verlassen.

Wenn das *Setup*-Programm nicht gestartet werden kann

Dies tritt auf, wenn die im Speicher abgelegte Konfiguration der PC Workstation fehlerhaft ist. In diesem Fall müssen Sie die Konfiguration löschen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Löschen des Konfigurationsspeichers der PC Workstation" auf Seite 63.

Wenn Datum und Uhrzeit nicht korrekt sind

Datum und Uhrzeit können falsch angezeigt werden, wenn folgende Gründe vorliegen:

- Es erfolgte eine Umschaltung Sommerzeit/Winterzeit.
- Die PC Workstation war zu lange vom Netz getrennt, und die Batterie hat sich entladen.

Die integrierte Batterie lädt sich automatisch selbst auf, sobald die PC Workstation wieder an einer Steckdose angeschlossen wird.

Ändern Sie Datum und Uhrzeit über die entsprechende Funktion des Betriebssystems oder mit Hilfe des *Setup*-Programms. Um das *Setup*-Programm aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts bei entsprechender Aufforderung die Taste **F2**.

Wenn ein Problem mit dem Netzwerk vorliegt

Wenn ein Problem mit dem Netzwerk vorliegt, an das Ihre PC Workstation angeschlossen ist, starten Sie das Dienstprogramm HPIEDIAG (befindet sich auf der HP CD-ROM, auf der die LAN-Treiber enthalten sind; ist im Lieferumfang der PC Workstation enthalten). Dieses Programm sollte unter einer DOS-Minimalkonfiguration ohne geladenen LAN-Treibern ausgeführt werden. Starten Sie hierfür von einer Systemdiskette. (Wenn Sie mit Ihrer PC Workstation unter Windows NT 4.0 arbeiten, müssen Sie diese Systemdiskette auf einem anderen PC erstellen.)

- 1 Legen Sie die Systemdiskette im Diskettenlaufwerk ein, und starten Sie Ihre PC Workstation neu.
- 2 Legen Sie die CD-ROM mit dem Dienstprogramm HPIEDIAG in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Wechseln Sie durch folgende Eingabe auf das CD-ROM-Laufwerk:
D: Eingabetaste, wenn D dem Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks entspricht.
- 4 Wechseln Sie durch folgende Eingabe in das Verzeichnis DIAG:
CD\LAN\DIAG Eingabetaste.
- 5 Starten Sie durch folgende Eingabe das Dienstprogramm HPIEDIAG: **HPIEDIAG**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

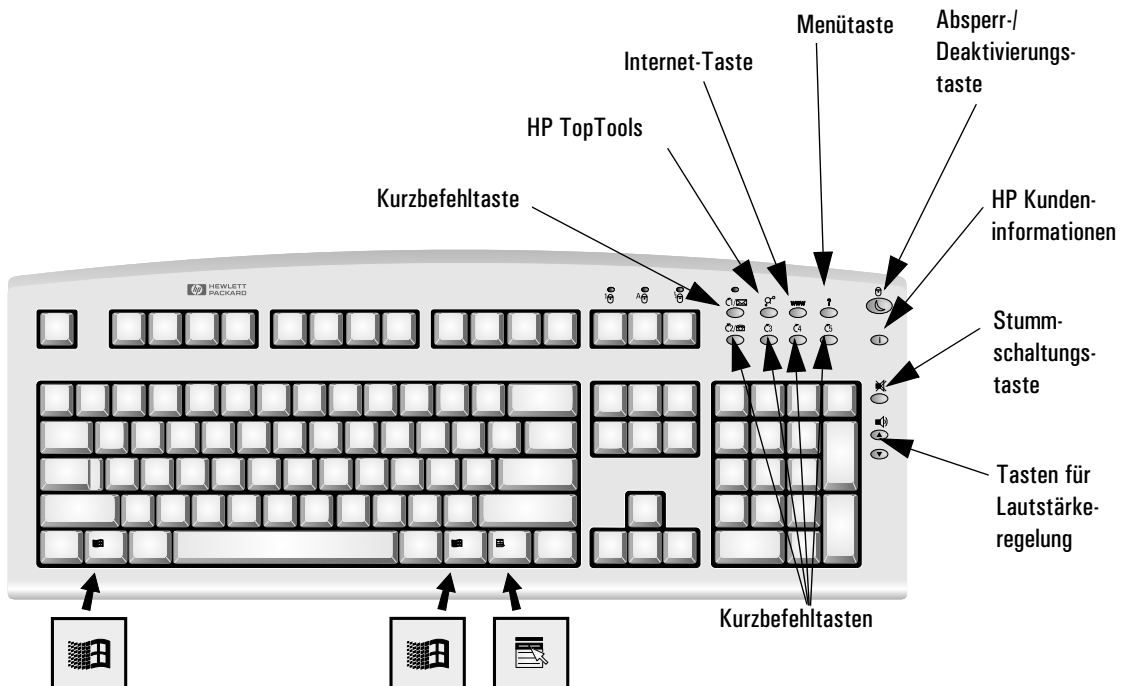
Überprüfen Sie dann mit dem *Setup*-Programm die Konfiguration der integrierten Ethernet-Schnittstelle. Lesen Sie auch in der - Dokumentation *Network Administrator's Guide* nach. Diese ist über die HP Web-Site unter der folgenden Adresse verfügbar:

<http://www.hp.com/go/kayaksupport>

Verwenden der erweiterten HP Tastatur

Die erweiterte HP Tastatur verfügt über Softkeys, die für die folgenden Funktionen verwendet werden können:

- Anzeigen und Konfigurieren der Aktionen, die den Tasten zugeordnet sind.
- Durchführen von Kurzbefehlen zum Starten von Anwendungen, zum Öffnen von Dateien oder zum Öffnen von Sites im WWW.
- Starten des Internet-Browsers, der im Lieferumfang des Systems enthalten ist.
- Absperren oder Deaktivieren der PC Workstation.
- Aufrufen von HP TopTools und Kundeninformationen.
- Stummschalten oder Einstellen der Lautstärke des Audiosystems.



Menütaste	Wenn Sie die Menütaste drücken, wird am Bildschirm der Softkey-Abschnitt der erweiterten HP Tastatur angezeigt. Klicken Sie am Bildschirm auf eine dieser Tasten, um den Abschnitt anzuzeigen, der einer einzelnen Taste zugeordnet ist oder um einer Taste eine Aktion zuzuordnen oder diese zu verändern. Für benutzerdefinierte Aktionen stehen spezielle Kurzbefehltasten zur Verfügung.
Kurzbefehltasten	Mit den Kurzbefehltasten kann eine Anwendung gestartet, ein Dokument geöffnet oder eine Site im Internet aufgerufen werden. Um Kurzbefehltasten Aktionen zuzuordnen, drücken Sie die Menütaste, und klicken Sie am Bildschirm in der angezeigten Tastatur auf die Taste, die Sie konfigurieren möchten.
Internet-Taste	Mit dieser Taste kann der Netscape™ Communicator Browser, der auf der PC Workstation konfiguriert ist (Standardeinstellung), gestartet werden. Weiterhin ist der Microsoft® Internet Explorer verfügbar.
Absperr-/ Deaktivierungs- taste	Um die Aktion der Absperr-/Deaktivierungstaste zu konfigurieren, drücken Sie die Menütaste, und klicken Sie auf Konfigurieren , dann auf das Register Erweiterte Tasten und auf die Schaltfläche Sperren . Wenn HP Lock installiert ist, kann die Absperr-/Deaktivierungstaste für folgende Funktionen konfiguriert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren des Bildschirmschoners • Absperren des Bedienfeldes
HP TopTools	Durch Drücken dieses Softkeys wird HP TopTools aufgerufen. Diese Anwendung unterstützt Sie beim Verwalten und Verringern der gesamten laufenden Kosten der PC Workstation und stellt erweiterte Werkzeuge für die PC-Verwaltung bereit, die z.B. für die Fernaktualisierung des BIOS und für die Sicherheitsverwaltung genutzt werden können.
HINWEIS	Bevor Sie HP TopTools das erste Mal aufrufen, müssen Sie diese wie folgt installieren: Wählen Sie im Menü Start die Option Programme , dann HP DMI und dann Setup aus. Die Anwendung HP TopTools wird automatisch installiert.

3 Fehlerbehebung an Ihrer HP Kayak PC Workstation

Verwenden der erweiterten HP Tastatur

HP Kunden-
informationen

Diese Taste ermöglicht den Zugriff auf die folgenden HP Kundeninformationen:

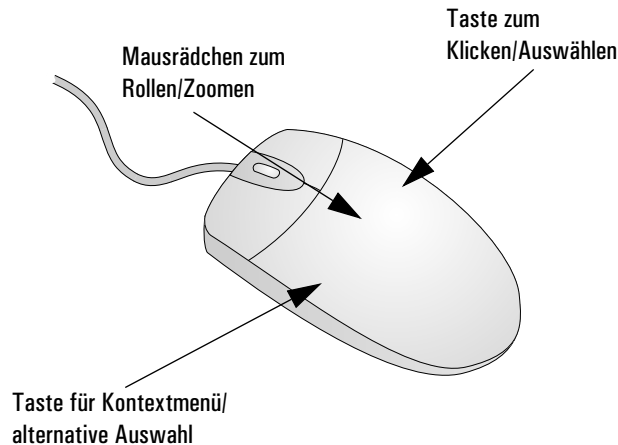
- Informationen über Produktmerkmale
- Informationen zur Konfiguration des WWW-Browsers
- Detaillierte HP Unterstützungsinformationen
- Verknüpfungen zur HP PC und PC Workstation Web-Site

Stummschaltungstaste
und Tasten für die
Lautstärkeregelung

Durch Drücken der Stummschaltungstaste wird die Audiowiedergabe stummgeschaltet oder die Audiowiedergabe wiederhergestellt, wenn sie zuvor stummgeschaltet wurde. Mit den Tasten für die Lautstärkeregelung kann die Lautstärke eingestellt werden.

Weitere Informationen über die Steuerung der Audiofunktionen Ihres Systems finden Sie in der Online-Dokumentation *Die Klangfunktionen*. Diese ist auf Ihrer PC Workstation vorinstalliert.

Verwenden der erweiterten HP Maus



Mit Ihrer erweiterten HP Maus können Sie:

- Nach oben rollen, indem Sie das Mausrädchen nach vorne drücken, und nach unten rollen, indem Sie das Mausrädchen nach hinten drücken.
- Den angezeigten Bildausschnitt vergrößern, indem Sie die Taste **strg** gedrückt halten und gleichzeitig das Mausrädchen nach vorne drücken, und den angezeigten Bildausschnitt verkleinern, indem Sie die Taste **strg** gedrückt halten und gleichzeitig das Mausrädchen nach hinten drücken.

HINWEIS

Die Rollfunktionen können nur unter Windows NT und Windows 95 bei Anwendungen genutzt werden, die ein Rollen unterstützen. Die Zoom-Funktion kann nur in Verbindung mit Microsoft® Office 97-kompatiblen Anwendungen, die ein Zoomen unterstützen, verwendet werden.

Um die Mauskonfiguration zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Wählen Sie dann **Einstellungen-Systemsteuerung** aus, und doppelklicken Sie auf **Maus**. Wählen Sie dann das Register **Tasten** aus.

3 Fehlerbehebung an Ihrer HP Kayak PC Workstation

Verwenden der erweiterten HP Maus

Technische Daten

Dieses Kapitel enthält technische Informationen über Ihre PC Workstation und über das HP *Setup*-Programm.

Ausstattungsmerkmale

Ausstattung:	Beschreibung:
Prozessor (Standard)	Pentium II
Cache-Speicher (im Prozessor integriert)	<ul style="list-style-type: none">• Level-1: 16 KB Code, 16 KB Daten• Level-2: 512 KB
Hauptspeicher (Größe/Geschwindigkeit)	Erweiterbar auf 768 MB (SDRAM)
Video	Eine der folgenden Videokarten ist im AGP-Steckplatz installiert: <ul style="list-style-type: none">• Matrox Millennium G200 Integrated Graphics Accelerator 8 MB SGRAM Rahmenpuffer• Elsa Gloria Synergy 8 MB SGRAM Rahmenpuffer
Lokales Netzwerk (nur SCSI-Modelle)	Ethernet 10BT/100TX LAN-Controller auf kombinierter LAN/SCSI-PCI-Karte. WOL- (Wake On LAN) Funktion.
Audio	<ul style="list-style-type: none">• Integrierte Sound Blaster Pro-kompatible 16-Bit-Full-Duplex-Stereo-Audiolösung• MPC-3-kompatibel und Direct Sound V zertifiziert• Integrierter Lautsprecher• Midi-/Joystick-Schnittstelle, Kopfhörer, Line-Input und Line-Output
Plattenlaufwerks-Controller	<ul style="list-style-type: none">• Dual Ultra ATA-33 IDE-Controller• Bei bestimmten Modellen, ein UltraWide-16-Bit-SCSI-Controller auf einer kombinierten LAN/SCSI-PCI-Karte
Anschlüsse an der Rückseite	<ul style="list-style-type: none">• Mini-DIN-Maus• Mini-DIN-Tastatur• 25-polige parallele Schnittstelle• 9-polige serielle (zwei, gepuffert) Schnittstellen• Zwei USB-Anschlüsse
25-polige parallele Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none">• Modus: Centronics oder bidirektional (ECP/EPP)• Paralleler Anschluß: 1 (378h, IRQ 7), 2 (278h, IRQ 5) oder keiner (Off)

Ausstattung:	Beschreibung:
9-polige serielle Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Standard: Zwei gepufferte serielle UART-16550-Schnittstellen (beide RS-232-C) • Serielle Anschlüsse A und B: 2F8h (IRQ 3), 2E8h (IRQ 3), 3F8h (IRQ 4), 3E8h (IRQ 4) oder keine (Off) <p>(Wenn ein Anschluß 2xxh verwendet, muß der andere 3xxh nutzen.)</p>
Plattenlaufwerksschächte	<p>Bei Desktop-Modellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fünf Schächte für Massenspeichergeräte: <ul style="list-style-type: none"> • Ein von vorne zugängliches Laufwerk: 3,5"-Laufwerk (drittel Bauhöhe) • Zwei von vorne zugängliche Laufwerke: 5,25"-Laufwerke (halbe Bauhöhe) • Zwei interne 3,5"-Festplattenlaufwerke (eines mit voller Bauhöhe, eines mit halber Bauhöhe) <p>Bei Minitower-Modellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sieben Schächte für Massenspeichergeräte: <ul style="list-style-type: none"> • Zwei von vorne zugängliche Laufwerke: 3,5"-Laufwerke (drittel Bauhöhe) • Drei von vorne zugängliche Laufwerke: 5,25"-Laufwerke (halbe Bauhöhe) • Zwei interne 3,5"-Festplattenlaufwerke
Anschlüsse auf der Systemplatine	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Diskettenlaufwerksanschluß • Zwei ATA/33-IDE-Anschlüsse (für bis zu vier IDE-Geräte) • Audioanschluß (nur bei Desktop-Modellen) • Entweder: <ul style="list-style-type: none"> • Ein Bedienfeldanschluß für LCD- und Statusanzeige (Desktop) oder • Zwei Bedienfeldanschlüsse (Minitower) • HP Anschluß für externes Starten • WOL- (Wake On LAN) Anschluß für externes Starten • Anschluß für externe Batterie • Drei Ventilatoranschlüsse • Stromversorgungsanschluß

4 Technische Daten

Ausstattungsmerkmale

Ausstattung:	Beschreibung:
Zubehörsteckplätze	<ul style="list-style-type: none">• Ein AGP- (Accelerated Graphics Port) Steckplatz• Drei 32-Bit-PCI-Steckplätze• Ein 16-Bit-ISA- (Industry Standard Architecture) Steckplatz• Ein kombinierter ISA-/PCI-Steckplatz
Tastatur/Maus	<ul style="list-style-type: none">• Erweiterte HP Tastatur mit Mini-DIN-Anschluß• Erweiterte HP Maus mit Rollfunktion und Mini-DIN-Anschluß
HP UltraFlow-Kühlungssystem	Kühlungssystem mit mehreren temperaturgeregelten Ventilatoren für optimale Kühlung
Kopfhörer	Stereo-Kopfhörerset mit Mikrofon
SCSI (nur bestimmte Modelle)	UltraWide-16-Bit-SCSI-Controller auf einer kombinierten LAN/SCSI-PCI-Karte

Systemspezifikationen

Stromverbrauch

Maximaler Stromverbrauch	200 W
Betrieb	80 W (durchschnittlich)
Ruhezustand	45 W (durchschnittlich)
Aus	2,5 W ¹ (durchschnittlich)

1. Das Netzteil in Ihrer PC Workstation versorgt den CMOS-Speicher auch nach dem Abschalten mit Strom.

HINWEIS

Wenn die PC Workstation über den Netzschalter an der Frontseite ausgeschaltet wird, fällt der Stromverbrauch unter 5 W, ist aber nicht 0. Diese spezielle Ein-/Ausschaltmethode erhöht die Lebensdauer des Netzteils. Wenn der Stromverbrauch nach dem Ausschalten tatsächlich 0 betragen soll, ziehen Sie entweder das Netzkabel von der Steckdose ab, oder verwenden Sie eine Steckdosenleiste mit eigenem Schalter. Beachten Sie in diesem Fall, daß innerhalb weniger Tage die Zeiteinstellung für die PC Workstation verlorengeht.

Maximal zulässige Belastungen für Zubehörsteckplätze

Die maximal zulässigen Belastungen für die ISA- und PCI-Zubehörsteckplätze entsprechen den ISA- und PCI-Spezifikationen. Beispielsweise wurde Ihre PC Workstation so konstruiert, daß bis zu 15 W pro PCI-Steckplatz und insgesamt 60 W für alle 4 PCI-Steckplätze unterstützt werden.

IRQs, DMAs und vom System belegte E/A-Adressen der
PC Workstation

Die hier gezeigten IRQ-, DMA- und E/A-Adreßzuordnungen gelten für eine PC Workstation mit Basiskonfiguration. Die von Ihrer PC Workstation verwendeten Ressourcen hängen davon ab, welches Zubehör mit der PC Workstation ausgeliefert wird. Die Ressourcen werden vom System-BIOS oder vom Plug & Play-Betriebssystem zugeordnet.

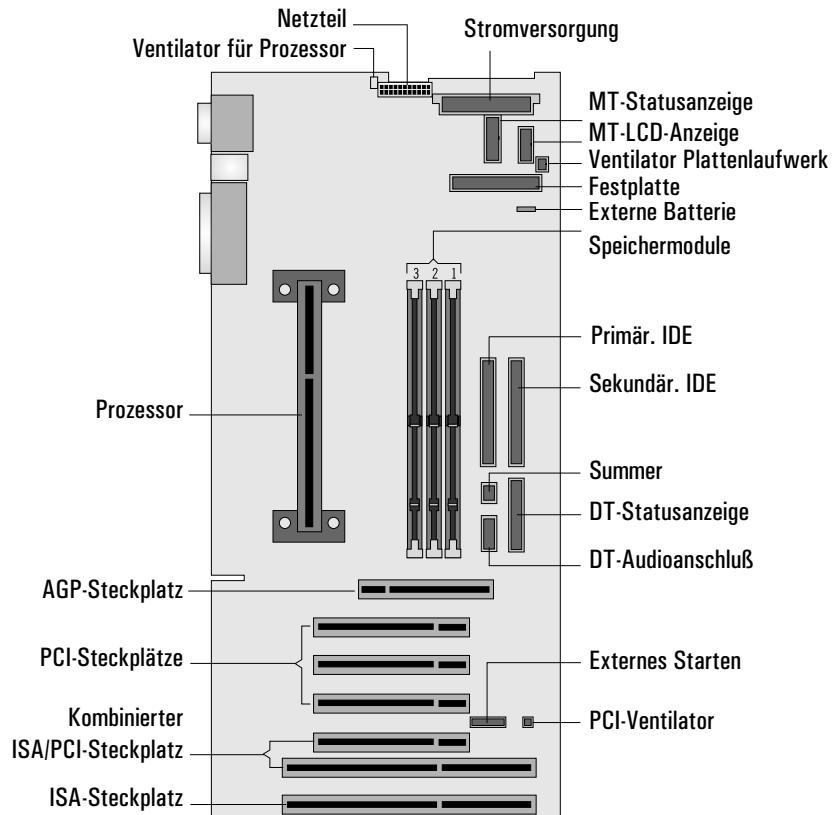
Von der PC Workstation belegte IRQs	IRQ0	Systemtaktgeber
	IRQ1	Tastatur-Controller
	IRQ2	Frei
	IRQ3	COM2, COM4
	IRQ4	COM1, COM3
	IRQ5	LPT2
	IRQ6	Diskettenlaufwerks-Controller
	IRQ7	LPT1
	IRQ8	Echtzeituhr
	IRQ9	
	IRQ10	
	IRQ11	
	IRQ12	Maus
	IRQ13	Nicht angeschlossen
	IRQ14	Integrierter IDE-Controller
	IRQ15	Integrierter IDE-Controller

Von der PC Workstation belegte DMAs	DMA 0	Aufnahme
	DMA 1	Wiedergabe
	DMA 2	Diskettenlaufwerks-Controller
	DMA 3	LPT ECP
	DMA 4	Kaskade
	DMA 5	Frei
	DMA 6	Frei
	DMA 7	Frei

Von der PC Workstation verwendete E/A-Adressen	0000 - 000F	DMA-Controller 1
	0020 - 0021	Master-Interrupt-Controller
	002E - 002F	Konfigurationsregister
	0040 - 0043	Taktgeber 1
	0060, 0064	Tastatur-Controller
	0061	Anschluß B (Lautsprecher, NMI-Status und -Steuerung)
	0070	Bit 7: NMI-Maskenregister
	0070 - 0071	RTC und CMOS
	0080	Herstellungsanschluß (POST-Karte)
	0081 - 0083, 008F	DMA-Low-Page-Register
	0092	PS/2-Reset und Fast-A20
	00A0 - 00A1	Slave-Interrupt-Controller
	00C0 - 00DF	DMA-Controller 2
	00F0 - 00FF	Koprozessorfehler
	0170 - 0177	Sekundärer IDE-Kanal
	01F0 - 01F7	Primärer IDE-Kanal
	0278 - 027F	LPT 2
	02E8 - 02EF	Serieller Anschluß 4 (COM4)
	02F8 - 02FF	Serieller Anschluß 2 (COM2)
	0372 - 0377	Frei (zweites Diskettenlaufwerk)
	0378 - 037A	LPT1
	03B0 - 03DF	VGA
	03E8 - 03EF	COM3
	03F0 - 03F5	Diskettenlaufwerks-Controller
	03F6	Primärer IDE-Kanal
	03F7	Diskettenlaufwerks-Controller
	03F8 - 03FF	COM1
	04D0 - 04D1	Interrupt-Edge/Level-Steuerung
	0678 - 067B	LPT2 ECP
	0778 - 077B	LPT1 ECP
	0CF8 - 0CFF	PCI-Konfigurationsbereich
	8000	E/A-Bereich für PIIX4-Power-Management
	8400	NS317 ACPI-Register
	8800	E/A-Bereich für PIIX4-SMBus

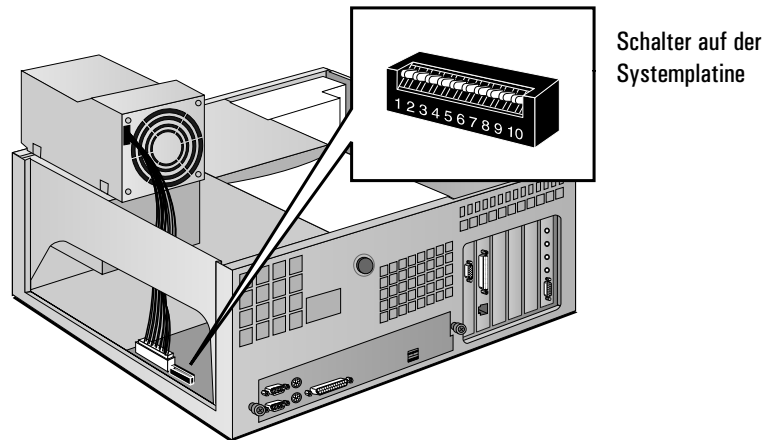
Anschlüsse und Schalter auf der Systemplatine

Anschlüsse auf der Systemplatine

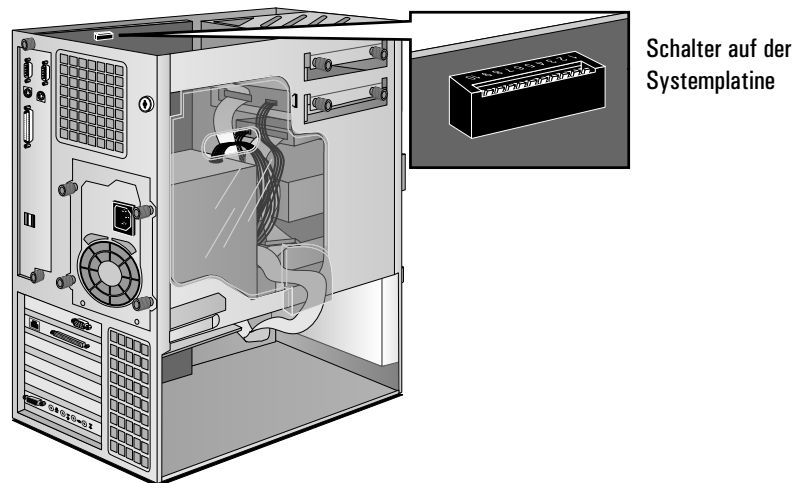


Schalter auf der Systemplatine

In der nachfolgenden Abbildung ist die Anordnung der Schalter auf der Systemplatine einer Desktop HP Kayak XA Workstation dargestellt:



In der nachfolgenden Abbildung ist die Anordnung der Schalter auf der Systemplatine einer Minitower HP Kayak XA Workstation dargestellt:



4 Technische Daten

Anschlüsse und Schalter auf der Systemplatine

Der Schalter 1 ist reserviert und sollte nicht verwendet werden. Dessen Standardeinstellung ist "Oben".

Die Schalter 2 bis 5 werden für die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Prozessoreinstellungen verwendet und sollten nur verändert werden, wenn der standardmäßig in der PC Workstation installierte Prozessor durch einen schnelleren Prozessor ersetzt wird.

Schalter 2	Schalter 3	Schalter 4	Schalter 5	Bustakt-frequenz	Prozessor-takt-frequenz
OBEN ¹	OBEN	UNTEN	UNTEN	100 MHz	350 MHz
OBEN	UNTEN	OBEN	OBEN	100 MHz	400 MHz
OBEN	UNTEN	OBEN	UNTEN	100 MHz	450 MHz
OBEN	UNTEN	UNTEN	OBEN	100 MHz	500 MHz

1. OBEN = AUS, UNTEN = EIN

Die Verwendung der Schalter 6 bis 10 ist in der folgenden Tabelle erläutert:

Schalter ¹	Verwendungszweck:
1 - RESERVIERT	Nicht verwenden.
6 - CLEAR CMOS	CMOS-Speicher behalten oder löschen: <ul style="list-style-type: none">• OBEN, CMOS-Speicher bleibt erhalten – STANDARD• UNTEN, CMOS-Speicher wird gelöscht
7 - PSWRD	Das im EEPROM gespeicherte Benutzer- oder Verwalterkennwort aktivieren oder löschen (und deaktivieren): <ul style="list-style-type: none">• OBEN aktiviert Kennwörter – STANDARD• UNTEN löscht Kennwörter
8 - KEYB power on	Einschalten über die Tastatur aktivieren oder deaktivieren: <ul style="list-style-type: none">• OBEN deaktiviert das Einschalten über die Tastatur• UNTEN aktiviert das Einschalten über die Tastatur – STANDARD

Schalter ¹	Verwendungszweck:
9 - BOX DEFINITION	Feldtyp auswählen: <ul style="list-style-type: none">• OBEN, um ein Minitower-Modell auszuwählen• UNTEN, um ein Desktop-Modell auszuwählen — STANDARD
10 - BIOS Recovery Mode	<ul style="list-style-type: none">• OBEN, um den normalen Modus zu aktivieren — STANDARD• UNTEN, um den Wiederherstellungsmodus zu aktivieren

1. Am Schalter entspricht OBEN = AUS und UNTEN = EIN.

Die HP Konfigurationsübersicht und das *Setup*-Programm

Dieser Abschnitt enthält eine Einführung in die HP Konfigurationsübersicht und in das HP *Setup*-Programm. Mit Hilfe der Konfigurationsübersicht und des *Setup*-Programms können Sie Ihre PC Workstation konfigurieren und Konfigurationsprobleme beheben.

Anzeigen der HP Konfigurationsübersicht

Überprüfen Sie die Konfiguration der PC Workstation bei der ersten Inbetriebnahme und immer dann, wenn Sie Zubehörkomponenten installiert, ausgebaut oder erweitert haben. Prüfen Sie die Konfiguration wie folgt:

- 1 Schalten Sie zuerst den Bildschirm und dann die PC Workstation ein. Falls die PC Workstation bereits eingeschaltet ist, speichern Sie Ihre Daten, schließen Sie alle Anwendungen, und starten Sie dann die PC Workstation neu. Spezielle Anweisungen zum Ausschalten und Neustarten Ihrer PC Workstation finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- 2 Wenn das Start-Logo auf dem Bildschirm erscheint, drücken Sie die Taste **Esc**. Hierdurch rufen Sie die HP Konfigurationsübersicht auf. (Um direkt in das *Setup*-Programm zu gelangen und dabei die Konfigurationsübersicht zu überspringen, drücken Sie anstelle der Taste **Esc** die Taste **F2**.) Die Konfigurationsübersicht erscheint nur für einen kurzen Moment. Um die Übersicht für längere Zeit anzuzeigen (bis Sie diese verlassen möchten), drücken Sie die Taste **F5**.

Starten des HP *Setup*-Programms

- 1 Schalten Sie den Bildschirm und dann den Computer ein. Falls die PC Workstation bereits eingeschaltet ist, speichern Sie Ihre Daten, und beenden Sie alle Programme. Starten Sie dann die PC Workstation neu. Spezielle Anweisungen zum Ausschalten und Neustarten Ihrer PC Workstation finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

- 2 Drücken Sie die Taste **F2**, wenn am unteren Bildschirmrand die Anzeige **F2 Setup** erscheint. Falls Sie nicht rechtzeitig die Taste **F2** drücken und der Startvorgang fortgesetzt wird, müssen Sie die PC Workstation neu starten. Somit wird der Power-On-Self-Test erneut durchgeführt, und Sie können die Taste **F2** drücken.
- 3 Es erscheint der Begrüßungsbildschirm des *Setup*-Programms der PC Workstation. Beachten Sie, daß zu Beginn die Auswahl "Hauptmenü" markiert ist.

Konfigurieren der Verbindung zum Netzwerk

Lesen Sie die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen, wenn Ihre PC Workstation ab Werk mit einer integrierten Netzwerklösung von HP ausgestattet ist.

Die Einstellungen für die integrierte Ethernet-Schnittstelle können nur mit dem *Setup*-Programm der PC Workstation geändert werden (siehe Beschreibung auf Seite 92). Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Netzwerkooptionen, die Sie mit dem *Setup*-Programm einstellen können.

Netzwerkooptionen im <i>Setup</i> -Programm ¹	Position in <i>Setup</i>
Aktivieren der integrierten Schnittstelle zum Netzwerk ²	Wechseln Sie im Menü "Erweitert" in das Untermenü "Integr. Netzwerkschnittstelle".
Aktivieren der Funktion zum Starten der PC Workstation über das Netzwerk (Start und Anmeldung)	Wechseln Sie im Menü "Sicherheit" in das Untermenü "Startgerätschutz" (siehe Beschreibung an späterer Stelle).
Aktivieren des externen Startens Ihrer PC Workstation	Aktivieren Sie im Menü "Power" die Option "Integr. Netzwerkschn.".
Aktivieren der Funktion, durch die die PC Workstation vom Modus "Suspend Wakeup" zur normalen Arbeitsgeschwindigkeit zurückkehrt, wenn ein Befehl von der integrierten Netzwerkschnittstelle empfangen wird	Aktivieren Sie im Menü "Power" die Option "Integr. Netzwerkschn.".
Festlegen der Startreihenfolge der Geräte	Wählen Sie im Menü "Systemstart" die Option "Startgerätprioritätsliste" aus (siehe übernächste Seite).

1. Vollständige Informationen zur Konfiguration Ihres Netzwerks finden Sie in der Online-Dokumentation *Network Administrator's Guide*, die zusammen mit der PC Workstation geliefert wird.
2. Durch das Deaktivieren der Netzwerkkarte werden nur bestimmte Funktionen der Karte deaktiviert, wie z.B. das externe Einschalten oder das externe Aktivieren. Die Karte selbst bleibt aktiv.

Steuern der Sicherheitsfunktionen für das Netzwerk

Die Sicherheitsfunktionen ermöglichen Ihnen, die Funktion zum Starten des Rechners über das Netzwerk zu aktivieren, wenn die PC Workstation von einem LAN-Server aus gestartet werden soll.

Aktivieren Sie das Starten über das Netzwerk wie folgt:

- 1 Wenn das *Setup*-Programm aktiv ist (siehe Seite 92), drücken Sie die Pfeil-nach-links- oder Pfeil-nach-rechts-Taste, um das Menü **Sicherheit** auszuwählen.
- 2 Mit der Pfeil-nach-unten-Taste heben Sie die Zeile **Startgerätschutz** hervor. Anschließend drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Untermenü auszuwählen.
- 3 Heben Sie die Zeile **Start von Netzwerk** hervor. Anschließend drücken Sie die Taste **F7** oder **F8**, um die Option auf **Aktiviert** einzustellen.
- 4 Sie können die anderen Startoptionen deaktivieren, um zu verhindern, daß die PC Workstation bei Netzwerk- oder Serverfehlern gestartet wird:
 - a Wechseln Sie mit der Pfeil-nach-unten-Taste in die Zeile **Start von Diskette**. Drücken Sie die Taste **F7** oder **F8**, um die Option auf **Deaktiviert** einzustellen.
 - b Wechseln Sie mit der Pfeil-nach-unten-Taste in die Zeile **Start von IDE CD-ROM**. Drücken Sie die Taste **F7** oder **F8**, um die Option auf **Deaktiviert** einzustellen.
 - c Wechseln Sie mit der Pfeil-nach-unten-Taste in die Zeile **Start von IDE HDD**. Drücken Sie die Taste **F7** oder **F8**, um die Option auf **Deaktiviert** einzustellen.
- 5 Speichern Sie Ihre Änderungen, und beenden Sie das Programm.

Auswählen der Startreihenfolge der Geräte

Sie können die Reihenfolge festlegen, in der Ihre PC Workstation die Startgeräte, einschließlich Startgeräte im Netzwerk, erkennt. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

- 1 Wenn das *Setup*-Programm aktiv ist, drücken Sie die Pfeil-nach-links- oder Pfeil-nach-rechts-Taste, um das Menü **Systemstart** auszuwählen.
- 2 Mit der Pfeil-nach-unten-Taste heben Sie die Zeile **Startgerätpriorität** hervor. Anschließend drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Untermenü auszuwählen.
- 3 Wählen Sie mit den Pfeil-nach-oben- und Pfeil-nach-unten-Tasten ein Startgerät aus, und drücken Sie dann die Plus- oder Minustaste, um das Gerät in der Liste nach oben oder unten zu verschieben.

Die Reihenfolge der Startgeräte kann auch ohne Aufrufen von *Setup* erfolgen. Achten Sie auf die Eingabeaufforderung, wenn Ihre PC Workstation nach dem Neustart das System startet.

A

- Abnehmen der Gehäuseabdeckung, 3, 27
- Absperr-/Deaktivierungstaste, 77
- AGP-Steckplatz auf der Systemplatine, 88
- Anschluß
 - Diskettenlaufwerk auf der Systemplatine, 88
 - für externes Starten auf der Systemplatine, 88
 - für internen Lautsprecher auf der Systemplatine, 88
 - für Multimedia-Bedienfeld, 88
 - Statusanzeige auf der Systemplatine, 88
 - Stromversorgung auf der Systemplatine, 88
 - Ventilator, 88
- Ausbauen
 - Netzteil, 5, 31
- Ausstattungsmerkmale
 - PC Workstation, 82

B

- Bandlaufwerk
 - Installieren, 17, 44

C

- CD-ROM-Laufwerk
 - Abschließen der Installation, 20, 48
 - funktioniert nicht, 70

D

- Daten
 - technische, 81
- Diagnostizieren von Problemen
 - MaxiLife, 54
- Diskettenlaufwerk
 - Abschließen der Installation, 20, 48
 - Anschluß auf der Systemplatine, 88
 - Installieren, 17, 44
 - Kabel, 19, 46
 - Probleme, 68
- DMA-Kanäle
 - vom System verwendete, 86

E

- E/A-Adressen
 - vom System verwendete, 86
- Einbauen
 - Netzteil, 6, 32
- Entfernen
 - Netzteil, 5, 31
- Erweiterte Tastatur, 76
- Externes Starten
 - Anschluß auf der Systemplatine, 88

F

- Fehlerbehebung, 53
 - PC Workstation, 53
- Fehlermeldung, 62
- Festplattenlaufwerk
 - Abschließen der Installation, 16, 43
 - Kabel, 39, 42
 - Probleme, 69

G

- Gehäuseabdeckung
 - Abnehmen, 3, 27
 - Wiederanbringen, 4, 29

H

- HP Konfigurationsübersicht, 92
- HP Kundeninformationen, 78
- HP MaxiLife, 54
- HP Setup-Programm, 92
- HP TopTools, 77

I

- IDE-Laufwerk
 - Kabel, 19, 39, 42, 46
- Installation
 - Abschließen, für CD-ROM, 20, 48
 - Abschließen, für Diskettenlaufwerk, 20, 48
- Installieren
 - Bandlaufwerk, 17, 44
 - Diskettenlaufwerk, 17, 44
 - Hauptspeicher, 7, 33
 - Plattenlaufwerke, 10, 36
 - Zubehör, 1, 25
 - Zubehörkarten, 21, 49
- Interner Lautsprecher
 - Anschluß auf der Systemplatine, 88

Internet-Browser, 77

Internet-Taste, 77

IRQ

der PC Workstation, 86

ISA

Steckplätze auf der Systemplatine, 88

K

- Kabel
 - Diskettenlaufwerke, 19, 46
 - IDE, 19, 39, 42, 46
- Kennwort
 - vergessen, 73
- Komfortables Arbeiten, v
- Konfigurationsübersicht, 92
- Kurzbefehltaste, 77

L

- Laufwerke
 - Installieren, 10, 36
- Lautstärkeregelung, 78

M

- Maus
 - Probleme, 68
- MaxiLife
 - Diagnostizieren von Problemen, 54
- Menütaste, 77
- Microsoft Internet Explorer, 77
- Multimedia
 - Bedienfeldanschluß, 88

N

- Netscape Communicator, 77
- Netzteil ausbauen, 5, 31
- Netzteil einbauen, 6, 32

P

- PC Workstation
 - Ausstattungsmerkmale, 82
 - Fehlerbehebung, 53
- PCI
 - Steckplätze auf der Systemplatine, 88
- Plug & Play
 - SCSI, 11, 37
- Probleme
 - beim Starten des Setup-Programms, 74

-
- mit dem Diskettenlaufwerk, 68
 - mit dem Festplattenlaufwerk, 69
 - mit einer Zubehörkarte, 72
 - Software, 73
 - Prozessor
 - Sockel auf der Systemplatine, 88
 - S**
 - Schalter
 - auf der Systemplatine, 89
 - SCSI
 - Plug & Play, 11, 37
 - Setup-Programm, 92
 - Probleme, 74
 - Sicherheitshinweise, iv
 - Sockel
 - Prozessor auf der Systemplatine, 88
 - VRM auf der Systemplatine, 88
 - Soft-Key
 - Absperren/Deaktivierung, 77
 - HP Kundeninformationen, 78
 - Internet, 77
 - Kurzbefehl, 77
 - Lautstärke, 78
 - Menü, 77
 - Stummschaltung, 78
 - Software
 - Probleme, 73
 - Speicher
 - Cache, 82
 - Hauptspeicher installieren, 7, 33
 - Starten
 - Verändern der Reihenfolge der Startgeräte, 96
 - Startreihenfolge der Geräte verändern, 96
 - Statusanzeige
 - Anschluß, 88
 - Steckplätze
 - AGP auf der Systemplatine, 88
 - ISA auf der Systemplatine, 88
 - PCI auf der Systemplatine, 88
 - Stromverbrauch, 85
 - Stromversorgung
 - Anschluß auf der Systemplatine, 88
 - Stummschaltetaste, 78
 - Systemplatine, 88
 - Anschluß für Stromversorgung, 88
 - Anschlüsse, 88
 - ISA-Steckplätze, 88
 - Multimedia-Bedienfeldanschluß, 88
 - PCI-Steckplätze, 88
 - Prozessorsockel, 88
 - Schalter, 89
 - T**
 - Tastatur, 76
 - Browser, 77
 - Tastatur, Probleme, 67
 - Technische Daten, 81
 - U**
 - Unterstütztes HP-Zubehör, 2, 26
 - V**
 - Ventilator
 - Anschluß, 88
 - VRM-Sockel
 - auf der Systemplatine, 88
 - W**
 - Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung, 4, 29
 - Z**
 - Zubehör
 - Installieren, 1, 25
 - unterstütztes, 2, 26
 - Zubehörkarten
 - Installieren, 21, 49
 - Probleme, 72
-

Physische Eigenschaften

Eigenschaften:	Beschreibung:
Gewicht (ohne Bildschirm und Tastatur)	Desktop-Modell: 15 kg Minitower-Modell: 17,1 kg
Abmessungen	Desktop-Modell: 44,5 cm max. (T) x 44,8 cm (B) x 17,3 cm (H) Minitower-Modell: 41,1 cm max. (T) x 21 cm (B) x 41,1 cm (H)
Aufstellfläche	Desktop-Modell: 0,2 m² Minitower-Modell: 0,09 m²
Temperatur bei Lagerung	-40 °C bis 70 °C
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	8% bis 80% (relativ)
Temperatur bei Betrieb	5 °C bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	15% bis 80% (relativ)
Geräuschemission: Schallpegel (ohne Aktivität) Schalldruck (ohne Aktivität)	(gemäß ISO 7779) LwA < = 47 dB (Desktop); 51 dB (Minitower) LpA < = 40 dB (Desktop); 45 dB (Minitower)
Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Eingangsspannung: 100 - 127 / 200 - 240 V ~ (Auswahl mit Schalter¹) • Eingangsfrequenz: 50 / 60 Hz • Max. Leistung: 200 W Dauerleistung

1. Bei einigen Modellen wird die Spannung automatisch eingestellt.

PC Workstation Dokumentationsübersicht

Durchzuführende Aufgabe

